

Informationen aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse
zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern
Heft Nr. 3/2006, Dezember 2006 bis März 2007

"Bayerische Geschichte im Lied"

... das ist unser Schlagwort, wenn wir uns am VMA mit historischen Volksliedern in Bayern und den einflussreichen Nachbargebieten beschäftigen. Da geht es um Bauern und Bürger, Militär, Adel und Kirche, Herrscher und Untertanen, Krieg und Frieden, Freuden und Leiden, Arbeit und Feiertage der Menschen ...



Die Lieder können ein Bild von der Geschichte unserer Heimat geben, wenn wir es verstehen, die Liedsprache kritisch zu hinterfragen - und Entwicklungen der Zeit, Standpunkte und Absichten der Lieder und ihrer "Macher" zu erkennen.

Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern mit der großen und kleinen Geschichte Bayerns, wie sie sich in Liedern darstellt. Im Jahr 2007 laden wir wieder zu einem Volksliedwochenende mit historischen Liedern ins Kloster Seon ein (siehe S. 19). Dort stellen wir bei einer Matinee am Sonntag, 11. März 2007, die 3 CDs unserer Reihe "Bayerische Geschichte im Lied - Historische Volkslieder in Bayern" vor (Sonderangebot S. 18).

Gern kommen wir auch zu Ihnen und gestalten einen Abend mit Liedern, Musik und Informationen zur "Bayerischen Geschichte im Lied" über 500 Jahre - zum Zuhören und Mitsingen - so wie z.B. am 27. Februar 2007 in Ingolstadt (siehe S. 17). Melden Sie sich bitte im VMA, wenn Sie in Ihrem Ort einen solchen informativ-unterhaltsamen Abend organisieren wollen! ES

Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 3/2006

- S. 1 Bayerische Geschichte im Lied
- S. 2 Inhaltsverzeichnis – In eigener Sache
- S. 3 Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs – Ankündigungen – Pele - Papst - Putin
- S. 4 - S. 21 Öffentliche Veranstaltungen des VMA von Dezember 2006 bis März 2007**
- S. 4 Vorankündigung zur Planung: Aktion "Deutsche Volkslieder"
- S. 5 **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006"** – Alle Termine auf einen Blick
- S. 7 **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006"** – Das Liederheft "Alle Jahre wieder"
- S. 8 *"Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit"* – Klöppflied (2-stimmig)
- S. 11 *"Jesus ist mein Licht"* – **SternSingerService**
- S. 12 Einladung zum **Volksmusikwochenende "Aus alten und neuen Notenbüchern"**
- S. 15 Eindrücke von "Geselligen Wirtshaussingen" (Photoseite)
- S. 16 Einladung zur **Mitgliederversammlung des Fördervereins für das Volksmusikarchiv**
- S. 19 Einladung zum **Volksliedwochenende "Historische Volkslieder in Bayern"**
- S. 21 Einladung zum Singen und Musizieren in den Museen des Bezirks Oberbayern
- S. 22 *Dreher oder Schottisch* – für Blechbläserquintett
- S. 24 Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern – Spielhefte
Neues Spielheft und neue CD – "Hackbrettmusik"
- S. 26 *Schottisch aus Münsing* – für Hackbrett-Trio oder 3 andere Melodieinstrumente
- S. 28 Junge Volksmusikanten und Sänger
Die "Buxbaam-Soatnmusi" aus Grassau und Marquartstein
- S. 30 *Ländler Nr. 1 in D* – Satz für Gitarrenduo von Heinz Neumaier
- S. 32 Volksmusik in Kindergarten und Schule, Familie und Jugendgruppen – Fortbildung "s-t-s"
- S. 33 "singen - tanzen - spielen" – Fotos von Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte
- S. 34 *"Siebenschrift"* – ein Tanzspiel
- S. 36 Singen 5 – "Sah ein Knab ein Röslein stehn" **NEU!**
Deutsche Volkslieder – Volkstümliche deutsche Lieder aus dem 19. Jahrhundert
- S. 37 *"In einem kühlen Grunde"* – **Aktion "Deutsche Volkslieder"**
- S. 38 **"Sepp, bleib do!" – Neue CD zum 19. März 2007** – Lieder, Musik, Geschichten zum Josefitag
- S. 39 Vierzeiler - "Trommelverse" (von der neuen Josefi-CD)
- S. 40 **"Es wird ein Stern aufgehen ..."** – **Ein neues Lied zum Advent, entstanden im Jahr 1996**
- S. 41 *"Es wird ein Stern aufgehen"* – Adventlied
- S. 42 Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch – Volkstümliche Heiligenlieder
- S. 43 *Heiliger Josef* (Gedenktag 19. März) – 3-stimmiges Heiligenlied
- S. 44 *Pastorella aus einem Weyarner Notenbuch* – für 2 Melodie- und 1 Bassinstrument
- S. 45 "Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 46 Der Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V. informiert
- S. 47 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen – Postversand
- S. 48 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten

In eigener Sache - Bitte um Geduld! - Die Akzeptanz der Arbeit und der Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in der Bevölkerung ist so groß, dass wir um Geduld bitten müssen. Liedanfragen und Notensuchen, Urheberrechtsfragen und andere spezielle Fragestellungen zu Volkslied und Volksmusik bedürfen oft intensiver Nachforschungen, so dass es zu **erheblichen Zeitverzögerungen bei der Bearbeitung** kommen kann. Seien Sie versichert, dass alle Anfragen an das Volksmusikarchiv auch bearbeitet werden. ES

**Bestellungen von Noten, Heften, Büchern, CDs, usw. erbitten wir immer schriftlich oder per Fax!!!
Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, FAX 08062/8694**

Öffnungszeiten des Volksmusikarchives am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

Nach dem derzeitigen Stand der Archivierung ist es noch nicht möglich, Einsicht in die Handschriften, Nachlässe und Sammlungen, Liedflugblätter, Abbildungen, Filme und Videos, Tonaufnahmen, Schellackplatten, Schallplatten, Feldforschungen und weiteren Bestände des Volksmusikarchives zu nehmen. Einzelne, schon bearbeitete Dokumente sind im Besucherraum für die interessierten Besucher aufgestellt. Auch die Benutzung der Fachbibliothek bei vorheriger Terminvereinbarung ist möglich. Die Aufarbeitung und Bereitstellung weiterer wichtiger Bestände erfolgt in kleinen Schritten nach den personellen und finanziellen Möglichkeiten.

Regelmäßige Öffnungszeiten des Archives mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von **9.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.
Achtung: **Keine Öffnung** ist wegen Urlaub und interner Arbeiten vom **23.12.2006 bis 7.1.2007**
- **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** mit allgemeiner Sprechstunde des Volksmusikpflegers sind am:
Mittwoch, 17. Januar 2007, 31. Januar 2007, 14. Februar 2007, 7. März 2007.
- **Ein Samstag im Monat** von 9.00-12.00 Uhr:
am 9. Dezember 2006 (**9-14 Uhr Aktionstag**), 13. Januar 2007, 24. Februar 2007, 17. März 2007.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!

Am **Samstag, 9. Dezember 2006**, von 9-14 Uhr (siehe S. 9) und am **Mittwoch, 31. Januar 2007**, von 9-22 Uhr (siehe S. 16) lädt das VMA zu zwei **Sonderverkaufstagen** von allen Lieder- und Notenheften, Büchern und CDs ein: Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie **20 % Selbstabholerrabatt**. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Reststücke und Mängelexemplare. Nutzen Sie diese Gelegenheiten vor Weihnachten und im Januar zu einem Besuch im Volksmusikarchiv!

Dazu interessiert uns Ihre Meinung!

Pele - Papst - Putin

Im Sommer und Herbst 2006 war mehrfach festzustellen, dass bei Großereignissen und Staatsbesuchen die "Volksmusik" und damit verbundene Erscheinungsformen regionaler Musikkultur im Begleitprogramm aufscheinen:

Bei der global durch das Fernsehen vermittelten **Eröffnungsfeier der Fußballweltmeisterschaft** aus dem Fußballstadion München-Fröttmaning waren für wenige Minuten Trachtler mit einem für den Augenblick neu kreierten Schuhplattler zu sehen, begleitet von jungen Musikanten, einem Heuwagen und dem Maxglaner Zigeuner-Faschingsmarsch von Tobi Reiser.

Viele Menschen waren bewegt und berührt durch den **Besuch von Papst Benedikt XVI.** in seiner Heimat Bayern: Natürlich waren Blaskapellen, Gebirgsschützen und Trachtenvereine, aber auch (berühmte) Chöre mit teils eigenen Volksliedinterpretationen, Stubenmusik und Dreigesang zu sehen/hören. - Bei der Fernsehübertragung des Bayerischen Rundfunks von der sonntäglichen Messfeier aus Riem schien es mir, wie wenn vom Volksgesang der bis zu 250.000 Teilnehmer weniger zu hören war - dafür umso mehr von den Chorsängern und der Orgel.

Dann kam der **Staatsbesuch des russischen Präsidenten Putin** mit seinem Kurzabstecher nach Bayern. In München und Aying waren wiederum Trachtler und natürlich auch Gebirgsschützen vorgesehen. Trachtenkinder erfreuten den starken Mann Russlands - sicher mehr als die Hinweise und Proteste wegen der Ermordung einer regimiekritischen Journalistin in Moskau, die jahrelang dem herrschenden Machtapparat trotzte und Verfehlungen des "Putin-Clans" aufdeckte.

Ein bekannter Zitherspieler sagte kurzfristig ein lange angekündigtes Konzert in einer Kirche im Chiemgau ab - um auf Einladung der Organisatoren des Staatsbesuches den hohen Gast aus Russland mit Saitenklängen zu erfreuen. Die Besucher des angekündigten Konzertes bekamen ein kurzfristig zusammengestelltes Ersatzprogramm zu hören.

Volksmusik und Darstellung von musikalischer Volkskultur bei medialen Großereignissen und Staatsbesuchen - Chancen, Probleme, Fragen?! Dazu interessiert uns Ihre Meinung: Bisher haben wir zahlreiche Dokumente der Begeisterung der Teilnehmer gesammelt. Bitte schreiben Sie an das VMA! ES

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den Zeitraum Dezember 2006 bis März 2007.

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht

- Termine, für die nur regional oder lokal eingeladen wird (siehe Tagespresse),
- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 45),
- die Angebote zur Volksmusik in Oberbayern an der Universität München (siehe S. 48)
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probentermine für Gesangs- und Musikgruppen.

Ein Hinweis und Angebot: Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Vor allem ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern wichtig. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt, z.B. ...

- ... zu einem geselligen Singen z.B. im **Wirtshaus**, oder mit Tanzliedern
- ... zu einer Andacht mit **geistlichen Volksliedern** in einer Kirche oder Kapelle
- ... zu einem lustigen Singen mit **Familien**, Kindern und Erwachsenen
- ... zum **Moritatensingen** auf Straßen und Plätzen in Oberbayern
- ... zu einem überregionalen Markt mit unserem **Informations- und Verkaufsstand**
- ... zu einem Informations- und Singabend "**Bayerische Geschichte im Lied**" (siehe Titelseite)
- ... zu einem **Vortrag** über die Volksmusik in Oberbayern
- ... zu einem gemeinsamen Singen mit **deutschen Volksliedern (NEU!)**

oder zu vielen anderen Gelegenheiten. **Treten Sie mit uns in Verbindung**, wenn Sie als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen bis einschließlich Juli 2007 sollten **spätestens bis 15. Februar 2007** verbindlich vereinbart werden. ES

Vorankündigung zur Planung

(siehe S. 36/37)

Das Volksmusikarchiv plant im ganzen Jahr 2007 die **Aktion "Deutsche Volkslieder"** mit geselligen Singen in verschiedenen Orten Oberbayerns unter dem Titel

"Sah ein Knab ein Röslein stehn"

- Deutsche Volkslieder und
Volkstümliche deutsche Lieder aus dem 19. Jahrhundert -

In diesen 2 Stunden sind ältere und jüngere Menschen eingeladen, die zunehmend in Vergessenheit geratenden Deutschen Volkslieder miteinander zu singen. Gemeinsam singen wir - ohne Perfektion und ganz natürlich - die bekannten Lieder "*Ade zur guten Nacht*", "*Am Brunnen vor dem Tore*", "*Das Wandern ist des Müllers Lust*", "*Ein Jäger aus Kurpfalz*", "*Es klappert die Mühle am rauschenden Bach*", "*Ich weiß nicht, was soll es bedeuten*", "*In einem kühlen Grunde*", "*Kein schöner Land*", "*Lustig ist das Zigeunerleben*", "*Muß i denn zum Städtele hinaus*", "*Wem Gott will rechte Gunst erweisen*", "*Wenn alle Brunnlein fließen*", "*Wahre Freundschaft*", u.v.a., die das VMA im neuen Heft "Sah ein Knab ein Röslein stehn" (32 Seiten, Selbstkostenpreis 1,50 €) zusammengestellt hat.

Mit diesem Liederheft wollen wir **allen Generationen** diese **bekannten deutschen Volkslieder** an die Hand geben und so zu einem generationenübergreifenden, gemeinsamen Singen beitragen!

Sollten Sie als **lokaler Veranstalter** bei der **Aktion "Deutsche Volkslieder"** mitmachen wollen und dieses generationenübergreifende Singen in Ihrem Ort oder Stadtteil organisieren wollen, melden Sie sich bitte baldmöglichst zur **Terminabsprache** beim VMA. Bei den Singterminen der Aktion "Deutsche Volkslieder" werden für die Mitsänger Einzelhefte zum **Sonderpreis** von 1,- € bereitgestellt. **Wir freuen uns auf viele neue Kontakte!**

ES

**WEIHNACHTSLIEDER
SELBER
SINGEN
2006
FÜR JUNG UND ALT**

Eine Aktion
des Volksmusikarchivs
mit örtlichen Partnern

**MACHEN SIE MIT!
SINGEN SIE MIT!**



Tegernsee, 30.11.2005

Rohrbach, 6.12.2005



Gröbenzell, 13.12.2005

WSS 2006

- 01.12. Burgkirchen
- 02.12. Amerang (14 Uhr)
- 02.12. Laufen-Leobendorf
- 03.12. Glentleiten (11/13/15 Uhr)
- 05.12. Wettstetten
- 06.12. Ampermoching
- 07.12. Esting
- 09.12. Freising (17 Uhr)
- 10.12. Ruhpolding (14 Uhr)
- 10.12. Starnberg
- 12.12. Gröbenzell
- 13.12. Bad Reichenhall
- 14.12. Traunstein
- 15.12. Prien
- 16.12. Eichstätt
- 17.12. Altomünster
- 19.12. Bad Aibling
- 20.12. Mühldorf
- 21.12. Waldkraiburg
- 22.12. Rosenheim

jeweils 18.00 Uhr

Gemeinsam werden wir ganz natürlich und zwanglos ein paar bekannte deutsche und oberbayerische Weihnachtslieder singen, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Eingeladen sind Alt und Jung, Kinder und Erwachsene. Das Liederheft "Alle Jahre wieder" mit 26 Advents- und Weihnachtsliedern gibt es beim Singen zum Sonderpreis von 1,- € (sonst 1,50 €).

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

DEZEMBER 2006

- Fr. 1.12. bis So. 3.12., **Glentleiten bei Großweil**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, 10-17 Uhr
Adventmarkt
Seit Jahren erfreut sich der "Christkindlmarkt" im Freilichtmuseum Glentleiten mit seinem vielfältigen Angebot großer Beliebtheit bei den Besuchern.
Das Volksmusikarchiv ist mit einem umfangreichen **Informations- und Verkaufsstand** mit Lieder- und Notenheften, Büchern, Dokumentationen, CDs und Kassetten vertreten. In diesem Jahr haben wir auch eine Reihe **schöner Liederbücher** dabei, die sich besonders als **Weihnachtsgeschenke** eignen. Die vielfältigen Publikationen geben Einblick in die Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern.
- Fr. 1.12. **Burgkirchen an der Alz/AÖ**, Max-Planck-Platz vor der Pfarrkirche St. Pius, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (1) - Burgkirchen singt Weihnachtslieder
Org./Info: Gemeinde Burgkirchen, Franz Eckl, Tel. 08679/309-0.
- Sa. 2.12. **Amerang**, Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern, 14.00 Uhr, Adventmarkt
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (2) - Amerang singt Weihnachtslieder
Org./Info: Bauernhausmuseum Amerang, Tel. 08075/91509-0.
- Sa. 2.12. **Laufen-Leobendorf**, Dorfplatz vor der Pfarrkirche in Leobendorf, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (3) - Leobendorf singt Weihnachtslieder
Org./Info: Kath. Frauengemeinschaft Leobendorf, Anna Burr, Tel. 08682/1462.
- So. 3.12. **Glentleiten bei Großweil/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern
Adventmarkt - mit Info- und Verkaufsstand des Volksmusikarchivs, 10 bis 17 Uhr
Gerade in der vorweihnachtlichen Zeit hat das gemeinsame Singen seinen festen Platz: Besinnliche Lieder geben Zeit zum Innehalten, zum Nachdenken und können ein Gefühl der Erwartung und Vorfreude vermitteln. **Wir singen am Stand des VMA** gemeinsam mit Ihnen Lieder zum Advent für Erwachsene und Kinder! **Melden Sie sich einfach!**
Zusätzliche Singangebote um **11.00, 13.00 und 15.00 Uhr** im Stall des Fischerweber-Anwesens: Drei Sondertermine der Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (4)**.
Am Sonntag Nachmittag - ab 15 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit - sind wie in den Vorjahren wieder **Blechbläser der Musikkapelle Rottenbuch** unter Leitung von Thomas Eiler im Museum unterwegs und erfreuen die Besucher mit festlichen und wohlklingenden Blechbläserweisen aus den vergangenen zwei Jahrhunderten (u.a. Advent- und Weihnachtslieder, und als Spezialität: Bläsermusik von Peter Streck, München um 1850).
- Mo. 4.12. **Mittenkirchen/Gemeinde Bruckmühl**, Filialkirche, 19 Uhr - Dauer ca. 40 Minuten
Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
"Es wird ein Stern aufgehen" (siehe S. 40/41)
- Die Dunkelheit verschlingt die Welt - Advent heute - Licht der Menschen - Hl. Nikolaus -
- Di. 5.12. **Wettstetten/EI**, vor dem Pfarrheim St. Martin, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (5) - Wettstetten singt Weihnachtslieder
Org./Info: Pfarrgemeinde Wettstetten, Clement Diepold, Tel. 0841/38282.
- Mi. 6.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Mi. 6.12. **Ampermoching/DAH**, im Pfarrhof, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (6) - Ampermoching singt Weihnachtslieder
Org./Info: Kath. Frauengemeinschaft Ampermoching, Inge Lehner, Tel. 08139/92730.

"Alle Jahre wieder"

Das Liederheft
zur Aktion

"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006"

und für
den Heiligen Abend
in der Familie
oder für Vereinsfeiern

26 Lieder mit Text, Melodie und
Harmoniebuchstaben zur Begleitung,
Quellen und Hinweisen.

Alle Lieder sind GEMA-frei.

- Alle Jahre wieder
- Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen
- Es ist ein Ros entsprungen
- Es wird scho glei dumpa
- Fröhliche Weihnacht überall
- Geh, mein Bruder, geh mit mir
- Gott grüß enk Leutl
- Ihr Kinderlein kommet
- In dulci jubilo
- Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit
- Joseph, lieber Joseph mein
- Kling, Glöckchen, klingelingeling
- Kommet ihr Hirten
- Leise rieselt der Schnee
- Macht hoch die Tür
- Maria, Josef und das Kind
- O du fröhliche
- O Tannenbaum
- O Wunder, was soll dies bedeuten
- Schneeflöckchen, Weißröckchen
- Still, still, still
- Stille Nacht
- Süßer die Glocken nie klingen
- Vom Himmel hoch, da komm ich her
- Wer klopft an?
- Zu Bethlehem geboren



"Alle Jahre wieder"

WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN
am Heiligen Abend unterm Christbaum

bezirk  oberbayern

Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege

Erhältlich im Volksmusikarchiv, Selbstkostenpreis 1,50 € (zuzüglich Versandkosten),
bei den Terminen "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" Sonderpreis 1,- € pro Heft.

Alle Lieder sind enthalten auf der CD "Alle Jahre wieder" zum Anhören/Mitsingen (s. Angebote S. 47)

Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit

1. Jetzt kommt die heilig Weih-nachts-zeit, jetzt seids nur
al-le still! Was Gott, der Herr, uns ver-hei-ßen
hat, ist oh-ne Maß und Ziel. Der Him-mel, der ver-
schlos-sen war, ja schon viel tau-send Jahr, und was die Pro-
phe-ten uns weis-sagt ham, des werd jetzt wirk-li wahr.

2. Gott sprach zum Engel Gabriel: 3. Der Engel aus der Gottesmacht
"Hör auf, auf meine Wort, hat si vom Himmel gmacht.
tua di net lang verweilen hier, Nach Nazareth macht er die Reis,
mach dich vom Himmel fort. bracht Maria die Botschaft glei.
Nach Nazareth muaßt eilen gschwind, Er sprach: "Maria, sei begrüßt,
bis du die Jungfrau findest. ich komm vom hohen Thron.
Grüß sie mit tausend Gnadenvoll, Gott selber hat dich auserwählt
dass sie Mutter werden soll!" zur Mutter seines Sohns!"

4. Maria sprach: "Wie kann das sein?"
und war ganz tränenvoll.
"Ich bin ja nur vom armen Stand,
doch Mutter werden soll?"
Der Engel sprach: "Verzage nicht,
du bist in hohen Ehrn,
weil du ohne Sünd und Makel bist,
drum sollst du Mutter werd'n!"

Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit ... Kiem Pauli (Sammlung Oberbayrischer Volkslieder. München 1934. S. 430) bringt dieses "Klöpflied" in der Form, wie es ihm Frau Neumeier, am 7.12.1927 in Reit im Winkl vorgesungen hat. Er schreibt dazu: "Maria Neumeier und die Fischer-Rosl sangen das Lied immer, wenn sie Klöpfln gegangen sind." Das Lied ist auch heute noch bekannt, vor allem im Chiemgau und Inntal.

Dieses Klöpflied aus dem Liederheft "Alle Jahre wieder" (s. Angebote S. 7 und 47) gehört seit Jahren zu den beliebtesten Liedern bei den Singterminen der Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Do. 7.12. **Esting bei Olching/FFB**, auf dem Kirchplatz, Schloßstr. 10, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (7) - Esting singt Weihnachtslieder
Org./Info: Pfarrgemeinde St. Elisabeth Esting, H. Pfarrer Thurner, Tel. 08142/18716.
- Sa. 9.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, **Aktionstag im Volksmusikarchiv**, 9.00-14.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden **besonderen Angeboten**:
- **9.00-14.00 Uhr – Weihnachtsverkauf mit Selbstabholer-Rabatt** (s. Angebote S. 47)
Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern als Geschenke für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute **20 % Selbstabholerrabatt**. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Reststücke und Mängel Exemplare.
 - **9.00-14.00 Uhr – SternSingerService**
Wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie beim **SSS** wieder **kostenlos Ihr passendes** Sternsingerlied, ein Dreikönigslied oder eine kleine Sternsingerszene. Wir üben das Lied und die Sprech- und Segenstexte auch mit Ihnen ein. (Siehe Beispiel S. 11)
 - **11.00 Uhr – Führung durch das Volksmusikarchiv**
Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über die ganze Vielfalt und den Umfang der Archivarbeit! Lassen Sie sich führen durch die nicht öffentlich zugänglichen Archivbereiche wie die Fachbibliothek, die Flugblattsammlung, die Nachlass- und Handschriftenabteilungen, die Photo- und Abbildungssammlung. Betrachten Sie die Tonträger-, Schallplatten-, Schellack- und Videobestände und erfahren Sie Wissenswertes über den Einsatz der EDV bei der Aufbereitung und Suche in den Beständen.
- Sa. 9.12. **Freising**, Schafhof - "Europäisches Künstlerhaus Oberbayern", 17.00 Uhr, Adventmarkt
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (8) - Freising singt Weihnachtslieder
Org./Info: Bezirk Oberbayern (Tel. 08161/146231) oder Stadt Freising (Tel. 8161/54-216 H. Gietl).
- So. 10.12. **Ruhpolding**, im Holzknechtmuseum in der Laubau 12, 14.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (9) - Ruhpolding singt Weihnachtslieder
Org./Info: Holzknechtmuseum Ruhpolding, Monika Kotzi, Tel. 08663/639 oder 0861/58395.
- So. 10.12. **Starnberg**, Christkindlmarkt am Kirchplatz, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (10) - Starnberg singt Weihnachtslieder
Org./Info: Stadt Starnberg, Kulturamt, Annette Kienzle, Tel. 08151/772-110.
- Mo. 11.12. **Mittenkirchen**/Gemeinde Bruckmühl, Ferialkirche, 19 Uhr - Dauer ca. 40 Minuten
Gemeinsames Singen im Advent mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
"Maria ging übers Gebirge"
- Die Mutter des Heilands in Freuden und Leiden - Johannes zeigt auf Jesus -
- Di. 12.12. **Gröbenzell/FFB**, vor dem Gröbenzeller Rathaus, Rathausstr. 4, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (11) - Gröbenzell singt Weihnachtslieder
Org./Info: Interessenverein Gröbenzell e.V., Reiner Brand, 82194 Gröbenzell, Tel. 08142/53372.
- Mi. 13.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Mi. 13.12. **Bad Reichenhall/BGL**, am "schiefen Brunnen" (Angerer-Brunnen) in der Poststraße, 18 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (12) - Bad Reichenhall singt Weihnachtslieder
Org./Info: Hans Auer (08654/5595), Fritz Derwart (08651/5213), Sebastian Irlinger (08651/1603)



Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Do. 14.12. **Traunstein**, Brunnenhof beim Rathaus, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (13) - *Traunstein singt Weihnachtslieder*
Org./Info: Stadt Traunstein, Stadtplatz 39, Frau Schneider, Herr Steiger, Tel. 0861/65-251.
- Fr. 15.12. **Prien am Chiemsee/RO**, am Rathausplatz, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (14) - *Prien singt Weihnachtslieder*
Org./Info: OVB-"Chiemgau-Zeitung", Tel. 08051/686710 (Herr Breitfuß).
- Sa. 16.12. **Eichstätt**, Residenzplatz in der Stadtmitte, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (15) - *Eichstätt singt Weihnachtslieder*
Org./Info: Lkr. Eichstätt, Heimatpfleger Wunibald Iser, 85128 Meilenhofen, Tel. 08424/488.
- So. 17.12. **Kloster Seeon**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Festsaal, 11.00 Uhr
Matinee: *"Es ruft eine Stimme ..."*
- Geistliche Volkslieder, Instrumentalmusik und Gedanken zu Advent und Weihnachten -
Mitwirkende: Geschwister Forster, Männer des Kirchenchores Pittenhart (Ltg. H. Bruckner),
Saitentrio Scholz-Geißler (Geige, Zither, Gitarre), Blechbläserensemble Meixner (Vagen).
Alle Besucher dieser Matinee sind bei einigen Liedern **zum Mitsingen** eingeladen!
Eintritt: € 12,-/€ 6,- (Bitte Karten bestellen!), Ermäßigung für Familien, Schüler, usw.
Kartenverkauf: Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon, 83370 Seeon, Tel. 08624/897/201.
Nach der Matinee können die Besucher am Stand des Volksmusikarchivs ausgewählte
CDs, Lieder- und Notenhefte aus dem Angebot des Bezirks Oberbayern als **"Mitbringsel"**
und Weihnachtsgeschenk zum Selbstkostenpreis erwerben.
- So. 17.12. **Altomünster/DAH**, im Althof, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (16) - *Altomünster singt Weihnachtslieder*
Org./Info: Siegfried Bradl, 85250 Altomünster, Tel. 08254/8665.
- Mo. 18.12. **Mittenkirchen/Gemeinde Bruckmühl**, Filialkirche, 19 Uhr - Dauer ca. 40 Minuten
Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
"Ich klopf schon lang an dieser Pfort"
- Auf der Suche nach Herberge und Geborgenheit, nach Menschlichkeit und Liebe -
Bitte bringen Sie Kerzen mit, die wir dann am Adventkranz entzünden und in die Dun-
kelheit hinaustragen. Am Schluss verabschieden uns die Mittenkirchener Alphornbläser.
- Di. 19.12. **Bad Aibling/RO**, am Marienplatz, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (17) - *Bad Aibling singt Weihnachtslieder*
Org./Info: OVB-"Mangfall Bote", Tel. 08061/370011 (Frau Wrede-Knopp).
- Mi. 20.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung.**
- Mi. 20.12. **Mühldorf**, Stadtplatz, Am Salzburger Hochbrunnen, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (18) - *Mühldorf singt Weihnachtslieder*
Org./Info: OVB-"Mühldorfer Anzeiger", Tel. 08631/98780 (Herr Honervogt).
- Do. 21.12. **Waldkraiburg**, Berliner Str. 22, vor der Redaktion "Waldkraiburger Nachrichten", 18 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (19) - *Waldkraiburg singt Weihnachtslieder*
Org./Info: OVB-"Waldkraiburger Nachrichten", Tel. 08638/98180 (Herr Grundner).
- Fr. 22.12. **Rosenheim**, Hafnerstraße 3-15, vor dem Gebäude des OVB, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2006" (20) - *Rosenheim singt Weihnachtslieder*
Org./Info: "Oberbayerisches Volksblatt", Tel. 08031/213-0 (Herr Feichtner).

Jesus ist mein Licht



Je - sus ist mein Licht, das die Dun - kel - heit durch - bricht,



Je - sus ist mein Licht.



1. Er kommt auf uns - re Er - de, will bei uns Men - schen sein.



Er will uns Hoff - nung brin - gen, uns al - len groß und klein.

Refrain

(Gesprochen:)

Kaspar: Ich bin der weise Kaspar und komme aus fernem Land
die Bedeutung der Sterne ist mir wohlbekannt.
Ich habe für das Kind den Weihrauch angebrannt.

Melchior: Melchior, der Schwarze, bin ich genannt
und bin ein reicher Fürst aus dem afrikanischen Land,
ich lege dem König schweres Gold in die Hand.

Balthasar: Ich bin der Balthasar aus dem Morgenland,
mir sind die Schriften und Bücher bekannt,
ich bringe die Myrrhe dem Weltenheiland.

Alle: Wir bringen Euch die frohe Botschaft:
Jesus Christus, der Messias und Sohn Gottes
ist geboren für alle Menschen.
Wir haben seinen Stern gesehen
und verkünden euch die Freude.

(Gesungen:) 2. Jesus ist mein Licht ...
Der Stern führt uns zu Jesus,
der allen Freude gibt.
Er geht mit uns durchs Leben,
weil er die Menschen liebt.
Jesus ist mein Licht ...

Neugestaltung für den **SternSingerService** 1998 (EBES 19.11./10.12.98) unter Verwendung von überlieferten Melodieteilen.

Seit den frühen 1990er Jahren stellt das VMA den kleinen und großen Sternsängern passende überlieferte und neugestaltete Lieder zur Verfügung. Beim **SternSingerService** im VMA (heuer am Samstag, 9. Dezember 2006, 9-14 Uhr) werden auf Wunsch diese Lieder und Szenen eingeübt!

Samstag, 20. Januar 2007, 10.00 Uhr bis Sonntag, 21. Januar 2007, 16.00 Uhr

"Aus alten und neuen Notenbüchern"

- Volksmusikwochenende für Musikanten und Sänger aus Oberbayern -
im Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Kloster Seon/Chiemgau

Unter Anleitung erfahrener Musikanten und Sänger aus dem Kreis der freien Mitarbeiter des Volksmusikarchivs werden in **immer wechselnden Gruppen** Lieder und Musikstücke (nur Gemafreie Noten) ausprobiert. Dabei setzen wir in unserem Angebot fünf Schwerpunkte:

- **Blasmusik:**
Neugestaltete "Dörfliche Blasmusik" für 3 Klarinetten/Querflöte, 2 Flügelhörner, 2 Trompeten, Tenorhorn, Bariton, 3st. Begleitung, Tuba, Schlagwerk.
Leichte Stücke für 5 Blechbläser (2 Tromp./Flügelh., Tenorhorn/Horn, Bariton/Posaune, Tuba).
- **Tanzmusik:**
kleine Besetzungen nach alten Notenhandschriften (z.B. Klarinetten-, Geigenmusik) oder in Sätzen bekannter Tanzmusiken (z.B. Teisendorfer, Fischbachauer, Steingadener, Inzeller, Auer).
- **Saitenmusik und Stubenmusik:**
in verschiedenen Schwierigkeitsgraden ("Normalverbraucher" und "Fortgeschrittene") mit Gitarre, Zither, Hackbrett, Harfe, Kontrabass und anderen Instrumenten (Akkordeon, Flöten), als "Notenwerkstatt" zum Ausprobieren neuer Bearbeitungen (z.B. bekannte Märsche für Saitenmusik) und in Sätzen bekannter Gruppen, z.B. Berchtesgadener Saitenmusik, Rupertiwinkler.
- **Historische Besetzung:**
für Bläser und Streicher, z.B. Salonmusik, Streichmusik, Bläsermusik des 19. Jahrhunderts.
- **Singen:**
weltliche und geistliche Volkslieder in verschiedenen Besetzungen (u.a. geselliges Singen, alpenländische Singstunde, Dreigesang, 3-stimmiger Frauenchor, Männergesang, gemischter Chor, deutsche Volkslieder, Wirtshauslieder, Tanzlieder).

Die endgültigen Angebote des Volksmusikwochenendes richten sich nach der Art und Auswahl der angemeldeten Instrumente.

Natürlich sollen auch der gegenseitige **Erfahrungsaustausch** und das **gesellige Miteinander** nicht zu kurz kommen - z.B. beim Volkstanzln am Abend, beim Ratschen im Klosterstüberl, beim abendlichen eigenen Noten-Ausprobieren.

Folgende erfahrene Musikanten und Sänger haben ihre Mitarbeit bereits fest zugesagt: Annemarie Bayerl, Hans Birnbacher, Wastl Biswanger, Wolfgang Forstner, Hansl Holzer, Gerhard Klein, Annemarie und Hubert Meixner, Martina und Martin Prochazka, Sigi Ramstötter, Sabine Riemer, Helmut Scholz. Dazu kommen je nach Anmeldungen weitere Mitarbeiter.

Die **Selbstbeteiligung** für Übernachtung und Verpflegung beträgt 70,- €, Ermäßigung ist für Jugendliche, Nicht-Verdiener, Familien usw. aufgrund mehrerer eingegangener Spenden (u.a. von der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee) auf vorherige Anfrage bei der Anmeldung möglich. Noten und Betreuung stellt der Bezirk Oberbayern zur Verfügung.

Planung, Organisation und Leitung des Wochenendes: Ernst Schusser und Eva Bruckner.

ANMELDESCHLUSS: 22. Dezember 2006

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

JANUAR 2007

Mo. 08.01. **Erding**, Mayr-Wirt, Haager Straße, 20.00 Uhr

"Geselliges Wirtshaussingen"

... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. Wie in den vergangenen Jahren auch beginnen wir die Saison der Wirtshaussingen im Neuen Jahr beim Mayr-Wirt in Erding: "Alle Jahre wieder, kehren ma z'Arding zua ...". Veranstalter: TV "Edelweiß-Stamm" Erding, der Mayr-Wirt und das Volksmusikarchiv.

Mi. 10.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Sa. 13.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr, **Archivöffnung**.

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr: **Volksmusik und GEMA** (siehe S. 48)

Die Problematik "Volksmusik und GEMA" nimmt immer mehr zu. Im VMA verzeichnen wir durchschnittlich mindestens 10 Anfragen pro Woche von verunsicherten Bürgern. Zur Klärung vieler wichtiger grundlegender Fragen lädt das VMA zu dieser Informationsveranstaltung ein. Hier wollen wir aus der Erfahrung des VMA in einfachen Worten Hilfestellung und Ratschläge für den persönlichen Umgang mit der GEMA geben.

Die Einladung richtet sich in besonderer Weise an

- Verantwortliche und Organisatoren von **Volksmusikveranstaltungen**,
- Sänger und Musikanten, die ihr **Repertoire** abklären wollen,
- Interessenten, die demnächst eine **Volksmusik-CD** planen.

Neben Einzelfragen sind folgende allgemein interessante Informationen vorgesehen:

- Der **aktuelle Stand des deutschen Urheberrechts** in Bezug auf Volksmusik
- **"Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik"**. Die aktuelle Liste der Sänger und Musikanten, Liedermacher, Stückschreiber und Bearbeiter, **deren Lieder, Musikstücke und Bearbeitungen von Volkweisen GEMA-frei aufzuführen sind**.
- Neues über **das fehlerhafte Dokumentationssystem der GEMA** im Bereich Volksmusik mit Hinweisen auf missverständliche Angaben (z.B. Namensgleichheit).
- **Formschreiben** für Veranstalter, Sänger und Musikanten zum Umgang mit der GEMA
 - zur **Überprüfung** der geplanten Lieder und Instrumentalstücke **vor** einer Veranstaltung auf TANTIEMEN-Pflicht oder GEMA-Freiheit.
 - zur **Abklärung des eigenen Repertoires** der Instrumental- und Gesangsgruppen für öffentliche Aufführungen bei Veranstaltungen, in denen keine Musikfolge vorher festgelegt wird (z.B. im Wirtshaus, bei gemütlichen Hoagarten, usw.).
 - zur **vorherigen Anmeldung** von öffentlichen Veranstaltungen, bei denen nur teilweise GEMA-Repertoire aufgeführt wird, mit Hinweisen auf die gewünschte günstigere **anteilmäßige Berechnung** und die **GEMA-Missverhältnisklausel**.

Bitte melden Sie sich zu diesem Gespräch unbedingt vorher im Volksmusikarchiv an!

Mi. 17.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr, **Archivöffnung**.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

Sa. 20.01. 10.00 Uhr bis Sonntag, 21.01., 16.00 Uhr

Kloster Seon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern

"Aus alten und neuen Notenbüchern" - Volksmusikwochenende - (siehe S. 12)

Bitte Einladungsschreiben im VMA anfordern – **Anmeldeschluss 22. Dezember 2006**.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Di. 23.01. **München**, Grundschule, St.-Martin-Str. 30, Turnhalle, 14.30-16.30 Uhr:
Fortbildung für Lehrkräfte: **"singen - tanzen - spielen"** (siehe S. 32)
- Regionale Lieder und Bewegungsspiele für Kinder im Grundschulalter -
Anmeldung beim Staatlichen Schulamt München. Information im VMA.
- Mi. 24.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 24.01. **München-Berg am Laim**, Sportheim an der Fehwiesenstraße, 19.00 Uhr/20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.
In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
Ab 19 Uhr Gelegenheit zum Abendessen mit Volksmusikbegleitung.
V: Maibaumverein Berg a. L. e.V., Johann Bachhuber; Info: Bezirksrat Anton Spitzbauer.



Auch Karl Müller ist am 24.1. mit seiner Drehleier zu hören und singt z.B. das Lied von der "Maus im Himmel".

- Do. 25.01. **Neuburg a.D.**, GTH Neuburg-Ost, Berliner Str. 39, 14.30-16.30 Uhr:
Fortbildung für Lehrkräfte: **"singen - tanzen - spielen"** (siehe S. 32)
- Regionale Lieder und Bewegungsspiele für Kinder im Grundschulalter -
Anmeldung beim Staatlichen Schulamt Neuburg-Schrobenhausen. Information im VMA.
- Mo. 29.01. **Dorfen**, "Jakobmeyersaal" in der Innenstadt am unteren Markt, 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.
In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
V: Trachtenverein "Stoarösler" Dorfen, Robert Harreiner (Taufkirchen/Vils).
- Di. 30.01. **Loiderding am Irschenberg**, Wirt von Loiderding, 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.
In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
V: KLB, H. Hacklinger, Tel. 08025/3124.

Eindrücke von "Geselligen Wirtshaussingen"



Pang bei Rosenheim, 27. Januar 2006



Kleinhohenried, 24. April 2006



Obermenzing, 28. September 2006



Bayerwaldhaus, München, 13. September 2006



Ludwigsmoos, 14. Oktober 2005



Stephanskirchen bei Rosenheim, 27. April 2006

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchiv und der Volksmusikpflege

- Mi. 31.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-22.00 Uhr - Aktionstag **Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf (**Sonderverkauf**). Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern zum Sonderpreis für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie **heute 20 % Selbstabholerrabatt**. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Reststücke und Mängelexemplare.
- Im Rahmen der **Abendöffnung** will das VMA in zwangloser Form Gelegenheit geben, sich vom Archivleiter über die **Arbeiten im Jahr 2006** informieren zu lassen und bei dieser Gelegenheit auch den **Förderverein für das VMA** kennenzulernen.
- Mi. 31.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 18.30 Uhr, **Archivabend**
- Die bekannte "**Berchtesgadener Soatnusi**" spielt in der ihr eigenen Weise mit Zither, Melodiegitarre, Harfe, Begleitgitarre und Kontrabass auf. Dazwischen:
- Kurzer Jahresbericht für das Volksmusikarchiv 2006**
Ausblick und Planungen 2007
- Der Archivleiter gibt einen kurzen Überblick über die geleisteten Arbeiten am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern im Jahr 2006 und steht den ganzen Abend für Fragen und Anregungen zur Verfügung.
- Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns, die wissen wollen, wie das Volksmusikarchiv mit ihren Steuergeldern arbeitet!** ES

Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V.

Mitgliederversammlung

am Mittwoch, 31. Januar 2007 - 19.30 Uhr

im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl
auch Besucher sind herzlich willkommen (siehe Seite 46)

FEBRUAR 2007

- Mi. 07.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 07.02. **Tegernsee**, Haus des Gastes (Klenze-Saal), Hauptstraße 2 (gegenüber Rathaus), 20 Uhr
"I hab a Gamserl gschossn"
Geselliges Singen mit lustigen und nachdenklichen Liedern für Jung und Alt in der überlieferten 2-stimmigen Singweise, aufgezeichnet vom Kiem Pauli (1882-1960) und anderen Volksliedsammlern. Das VMA stellt Liedblätter zur Verfügung. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Für Getränke ist gesorgt. Eintritt frei.
V: VHS Tegernsee/Rottach-Egern/Kreuth, Hanni Lorenz, Tel. 08022/1313.
- Mi. 14.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 21.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Fr. 23.02. **Markt Indersdorf**, Barocksaal im Kloster, 20.00 Uhr (siehe S. 30/31)
"Das Gitarrenduo Neumaier und die Feichthof-Saitenmusi"
- Vorstellung einer Dokumentation des VMA in Noten, Bildern und Geschichten -
Seit mehreren Jahren arbeiten wir an einer Dokumentation über diese beiden Gruppen der gegenwärtigen Volksmusikpflege im Gebiet Dachau und München. Der ehemalige Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern, Wolfi Scheck (1943-1996), hat diese Arbeit ange-regt, Heinz Neumaier hat viele Zeugnisse aus dem Leben und Wirken dieser beiden Volksmusikgruppen und ihren musikalischen Wegbereitern und Weggefährten zusammenge-tragen, formuliert und gewertet. Markus Kugler aus Geretsried hat die Bearbeitung des Notenteils übernommen. Die Dokumentation des Bezirks Oberbayern wird im Rahmen eines Volksmusikabends (u.a. mit Hedi Heres, Waldramer Sängerinnen) vorgestellt. ES Info./Kartenvorverkauf: Heinz Neumaier, Langhammer Str. 3, Dachau, Tel. 08131/85844.
- Sa. 24.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 24.02. **Altenmarkt/TS**, Turnhalle der Volksschule, Volksmusikseminar, 17.00 Uhr (s. auch S. 48)
Singstunde mit überlieferten Volksliedern
Beim Seminar für Saiteninstrumente und Blockflöte (Ltg. Annemarie Bayerl) in Altenmarkt gestalten Ernst Schusser und Eva Bruckner eine Singstunde mit überlieferten Volksliedern, zu der auch Nicht-Seminarteilnehmer herzlichst eingeladen sind. Zwischen den Liedern gibt es interessante Informationen zur Singüberlieferung im Chiemgau. Eintritt frei!
Info: Annemarie Bayerl, Hans-Egner-Str. 5 b, 83352 Altenmarkt, Tel. 08621/61897.
- So. 25.02. **Hittenkirchen/RO**, Trachtenheim, 14.00 Uhr
"Frisch aufgsput und gsunga"
Ein Volksmusiknachmittag des "Chiemgau-Alpenverbandes" der Trachtenvereine, begrün-det von Gaumusikwart Miche Huber (Rottau), weitergeführt von Andreas Hilger. Alle, die Freude an der Volksmusik haben (Sänger, Musikanten und Zuhörer), können bei freiem Eintritt mitmachen. Ernst Schusser singt mit allen Besuchern ein paar gemeinsame Lieder.
Information/Organisation: Andreas Hilger, Rottau, Telefon 08641/598201.
- Di. 27.02. **Ingolstadt**, Stadtmuseum, 20.00 Uhr: Öffentliche Sitzung des "Historischen Vereins"
"Bayerische Geschichte im Lied" - von Tannhauser bis Ludwig II
An diesem Abend erzählen Dr. Wolfgang Burgmair, Wolfgang Killermann und Ernst Schusser über historische Volkslieder, die die Bayerische Geschichte in verschiedener Weise be-leuchten: Es gibt Lieder über Krieg und Frieden, Entwicklung und Zustände in Bayern und Umgebung. Die Lieder werden vorgetragen - oder gemeinsam gesungen.
Dabei geht es z.B. um
- die Tannhauser-Ballade und die vorreformatorische Zeit um 1500,
 - die Ereignisse und Folgen des "Spanischen Erbfolgekrieges" um 1700,
 - die Person und das Weiterleben des "Boarisch Hiasl",
 - Tanzmusik um 1821 in Großmehring/Donau (mit Geigen, Klarinette, Baß, Ltg. U. Iser),
 - den Eisenbahn- und Kanalbau in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Bayern,
 - das Nachleben König Ludwig II. von Bayern, u.v.a.
- Es gilt die Glaubwürdigkeit und die Absicht der Liedtexte zu hinterfragen - zwischen Wirklichkeitsbeschreibung und Propaganda, Kritik und Wunschvorstellung - und es gilt, die einfachen Singformen unserer Vorfahren heute wieder neu zu entdecken. Immer aber zeigen diese historischen Lieder ein Stück der Heimat und ihrer Menschen.
V/Info: Historischer Verein Ingolstadt, Dr. Beatrix Schönwald, Tel. 0841/3051881.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Mi. 28.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

MÄRZ 2007

Do. 01.03. **Pittenhart**, Bauernhausmuseum Hilgerhof, 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshausliedersingen"

... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. Im gemütlichen Hilgerhof (Niederbrunn) sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. V: VMA, Kirchenchor Pittenhart und Förderverein Hilgerhof. - Eintritt frei. Platzreservierung ab 24.2.2007 unter Tel. 08624/876582 o. Fax 08624/876583.

Mi. 07.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

Fr. 09.03. bis Sonntag, 11.03.2007

Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern

"Historische Volkslieder in Bayern" - Volksliedwochenende - (siehe S. 19)

Von der Französischen Revolution über das Zeitalter Napoleons bis zum Königreich Bayern

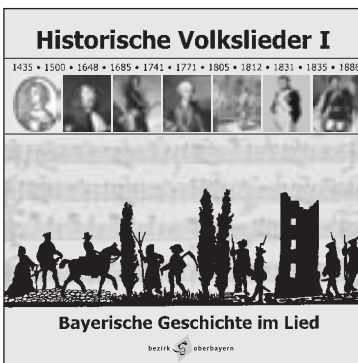
So. 11.03. **Kloster Seeon**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Festsaal, 11.00 Uhr
 Matinee: **"Bayerische Geschichte im Lied"**

- Ein Hörbild mit historischen Volksliedern über 500 Jahre -

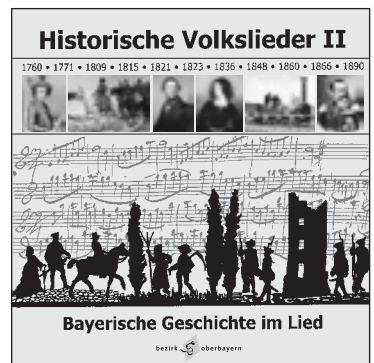
Mit Sängern und Musikanten aus Oberbayern und den Referenten des Volksliedwochenendes **"Historische Volkslieder in Bayern"** machen die Besucher einen musikalischen Spaziergang durch **500 Jahre "Bayerische Geschichte im Lied"**. Es geht um Herrscher und Untertanen, Krieg und Frieden, Ereignisse und Entwicklungen, soziale Verhältnisse und Personen in der Geschichte Bayerns.

Eintritt: € 10,-/€ 5,- (Bitte Karten bestellen!), Ermäßigung für Familien, Schüler, usw.

Kartenverkauf: Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon, 83370 Seeon, Tel. 08624/897/201.



Historische Volkslieder
 in Bayern
 CD Folge I und II
 Einzelpreis 10,- €



Bei dieser Matinee wird die **brandneue 3. CD** der Reihe **"Bayerische Geschichte im Lied"** vorgestellt: Lieder und Musik auf dieser neuen CD behandeln die Zeit von ca. 1680-1725 (Türkenkriege, Spanischer Erbfolgekrieg, Sendlinger Mordweihnacht, Kurfürst Max Emanuel). - Dazu erklingen Hackbrettweisen aus einer Klosterhandschrift des 17. Jahrhunderts.
Sonderangebot: 3 CDs mit Historischen Volksliedern zur Geschichte Bayerns für 20,- €.



Freitag, 9. März 2007, 17 Uhr bis Sonntag, 11. März 2007, 14 Uhr
Volksliedwochenende

"Historische Volkslieder in Bayern"

in Kloster Seon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern

Zu diesem Volksliedwochenende sind Sänger, Musikanten, Volksliedfreunde, Sammler, Lehrer, Schüler, Studenten, Heimatforscher, Museumsmitarbeiter, Wissenschaftler usw. eingeladen. Die Teilnehmer sollen die Vielfalt und die Eigenschaften der in Oberbayern überlieferten historischen Lieder mit ihrem zeitgenössischen, politisch-gesellschaftlichen Hintergrund kennenlernen und einen Einblick in Geschichte, Sprache, Bilder, Lebensgesetze, Wesen und Veränderung dieser Liedgattung erhalten. Im Mittelpunkt stehen viel praktisches Singen und Informationen zu den Liedern, die ein Stück bayerische Geschichte beschreiben.

Angesichts der Materialfülle geht es nochmals um die Lieder, die das historische Geschehen in Bayern und den Nachbarländern um 1800 thematisieren:

Von der Französischen Revolution über das Zeitalter Napoleons bis zum Königreich Bayern

Es gibt einen Überblick über die geschichtlichen und kulturellen Entwicklungen der Zeit, Information zur Militär-, Gebrauchs- und Kirchenmusik, zu den Veränderungen durch die Napoleonischen Kriege und die Gestaltung des neuen Königreichs Bayern, Einblicke in zeitgenössische Liederhandschriften, Sammlungen und Liederbücher.

Als Referenten haben bereits zugesagt: Dr. Wolfgang Burgmair, Wolfgang Gaumert, Prof. Dr. Otto Holzapfel, Wolfgang Killermann, Wolfgang A. Mayer - weitere Fachleute sind angefragt.

Organisation und Planung: Eva Bruckner und Ernst Schusser.

Am Sonntag, 11. März 2006, wird um 11 Uhr das Volksliedwochenende mit einer öffentlichen Matinee mit historischen Volksliedern aus 500 Jahren Bayerischer Geschichte abgeschlossen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40-50 Personen beschränkt. Selbstbeteiligung ca. 150,- €. Ermäßigung ist möglich - sprechen Sie mit uns! Bitte Einladungsschreiben ab 15. Dezember im VMA anfordern.



EINLADUNG - Anmeldeschluß: 15. Februar 2007 - EINLADUNG

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Mi. 14.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 17.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr, **Archivöffnung**.
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr: **Arbeitstreffen und Erfahrungsaustausch**
der in den Landkreisen und Städten des Bezirks Oberbayern mit der Betreuung des Bereichs Volksmusik und der regionalen Musikkultur befassten (ehrenamtlichen) Heimatpfleger und Volksmusikbeauftragten. - Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung!
- Sa. 17.03. **Rosenheim-Happing**, Gasthaus "Happinger Hof", 20.00 Uhr
Fastenbierprobe anno 1900
In Bayern beginnt im März um den Josefitag (19. März) die Starkbierzeit. In geselliger Runde saßen auch schon vor 100 Jahren die Rosenheimer Bürger zusammen und sangen ihre eigenen Lieder zum Fastenbier - diese alte Gemütlichkeit wollen wir neu aufleben lassen. Das VMA stellt **Liederblätter mit alten und neuen "Bierliedern" und Josefi-Liedern** zum Mitsingen zusammen. Dazu spielt die **"Kirchdorfer Streichmusik"** (Ltg. Wolfgang Forstner) in Originalbesetzung aus der Zeit um 1900.
An diesem Abend wird die **neue CD mit Liedern, Musik und Geschichten zum Josefitag** vorgestellt, die das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern derzeit erarbeitet (s. S. 38/39).
V: AuerBräu Rosenheim (Dir. Hermann), Stadtarchiv Rosenheim, der Wirt und das VMA.



"Kirchdorfer Streichmusik" und Besucher im "Happinger Hof", Rosenheim, 18. März 2006 (Fotos: W. Krämer)

- So. 18.03. **Markt Schwaben**, Kirche St. Margaret, 18.00 Uhr - Sonntag Lätäre
"Du wahres Licht, o Jesu Christ"
- Andacht mit geistlichen Volksliedern zum Lätäre-Sonntag in der Fastenzeit - u.a. mit dem Kirchenchor, der Stubenmusik Gruber-Heller und allen Kirchenbesuchern.
Veranstalt./Örtl. Org.: Pfarrei St. Margaret Markt Schwaben, H.Pfr. Walter, Tel. 08121/223081.
- Mi. 21.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Di. 27.03. **Prutting**, Maier-Wirt, Gasthaus "Zur Post", 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.
In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
V: Musik- und Gesangsverein Prutting, Info.: Bezirksrat i.R. Hans Stöttner, Tel. 08036/7227.
- Mi. 28.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Do. 29.03. **Ingolstadt-Zuchering**, Kirche St. Blasius, 19.00 Uhr

"Als Jesus von seiner Mutter ging"

- Passionsandacht mit geistlichen Volksliedern von Palmsonntag bis zum Ostermorgen - u.a. mit dem Kirchenchor, den Rosenwirth-Sängern, Margot Hufnagl, einer Stubenmusik und allen Kirchenbesuchern.

Veranstalter/Örtl. Org.: Pfarrei St. Blasius und Richard Kunz, Tel. 08450/8190.

APRIL 2007

So. 01.04. **Amerang**, Palmsonntag, Bauernhausmuseum, Bernödthof, 14.00-15.00 Uhr

"Bin i net a schena Hoh? - Kikerikiki!"

Gemeinsam singen wir lustige Lieder für die ganze Familie, für Jung und Alt. Eva Bruckner und Ernst Schusser vom Volksmusikarchiv laden Kinder und Erwachsene zum Mitmachen, Mitsingen und Weiterdichten ein.

Da geht es neben dem Titellied vom laut schreienden "Gickerl" auch um das alte gesellige Volkslied vom "Hausmichl" - und etwas gruselig geht es her bei der "Mühlengeister Polka", wo die Stühle klappern und die leeren Säcke in der Ecke hüpfen!

Die kleinen und großen "Mitmacher" erhalten ein kleines Liederheftchen zum Mitnehmen. ----- Ein Angebot des VMA im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktag 2007".

Mi. 04.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr

Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

VORSCHAU

09.04.2007 Volksmusikalischer Emmausgang am Ostermontag

01.05.2007 Maibaumaufstellen, Maibaumfest im Bauernhausmuseum Amerang

13.05.2007 "Tag der Volksmusik" im Freilichtmuseum Glentleiten (Muttertag)

2007 - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - 2007

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern veranstaltet in den Freilichtmuseen des Bezirks Oberbayern **Volksmusiktage**, an denen die Besucher **"Volksmusik zum Anfassen"** erleben können. Helfen auch Sie mit Ihrer **Gesangs- oder Instrumentalgruppe** mit, Volksmusik lebendig darzustellen. Wenn Sie mitmachen wollen, schicken Sie eine Kurzbeschreibung Ihrer Gruppe ans VMA!

13. Mai 12.30-17 Uhr Freilichtmuseum Glentleiten, **"Tag der Volksmusik"** (Muttertag)

1. Juli 14-17 Uhr Holzknechtmuseum Ruppolding-Laubau, **"Jugend-Volksmusik-Tag"** und

15. Juli 14-17 Uhr Freilichtmuseum Glentleiten, **"Jugend-Volksmusik-Tag"**
für Kinder und Jugendliche, die in der Familie, in Vereinen, Schulen, Musikschulen, Musikgruppen und Kinderchören Volksmusik machen und singen.

2. Sept. 13-18 Uhr Bauernhausmuseum Amerang, **Herbstliches Singen und Musizieren.**

Wir freuen uns auf die Teilnahme vieler Volksmusikgruppen und erbitten aus organisatorischen Gründen um **Anmeldung beim Volksmusikarchiv** bis spätestens 4-6 Wochen vor der Veranstaltung.

Bitte beachten Sie: Bei diesen Veranstaltungen dürfen aus Kostengründen nur **GEMA-frei** aufzuführende Lieder und Musikstücke gesungen und gespielt werden!

ES

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

Dreher oder Schottisch

1. *1.x tacet*

Trompete 1 in B♭
 Trompete 2 in B♭
 Bariton in C
 Posaune in C
 Tuba

7. *1.x tacet*

2.

14.

1. 2.

D.S. 1. Teil, dann Trio
 D.S. 1. Teil, dann Trio
 D.S. 1. Teil, dann Trio
 D.S. 1. Teil, dann Trio
 D.S. 1. Teil, dann Trio

20 **Trio**

27

33 **Wh. ad lib.**

Das VMA erarbeitet gerade eine umfangreiche Notenausgabe mit leicht zu spielenden Stücken für Blechbläserquintett zu vielen Spielgelegenheiten: Auf dem Tanzboden, zu Sänger- und Musikantentreffen, für die Messgestaltung, für die Hochzeit, für Adventsingens, u.v.a.

Die Noten sind in **Partitur** und in **verschiedenen Stimmheften** für • Trompeten/Flügelhorn (1.+2. Stimme) • Tenorhorn/Horn (3. Stimme) • Bariton/Posaune (4. Stimme) • Tuba (5. Stimme) geschrieben.

Eine letztmalige Durchspielprobe erfolgt in den "Notenwerkstätten" beim Volksmusikwochenende in Kloster Seon am 20./21. Januar 2007 (siehe Einladung S. 12).

Notensatz: AK "Dörfliche Blasmusik" (Ltg. H. Meixner). Dieses Stück, gestaltet nach einem handschriftlichen Notendruck des Johann B. Gastager, Trostberg 1907, kann je nach Tempo als schneller "Dreher" oder gemüthlicher "Schottisch" gespielt werden.

Spielfolge: Eingang, 1, 1, 2, 2, 1, 3, (3) - (ad.lib. 1, 2, 1, 3)

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern – Spielhefte

Neues Spielheft und neue CD – "Hackbrettmusik"

Der Nachfrage nach Noten für Hackbrettmusik trägt das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern mit der Herausgabe eines neuen Spielheftes der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" Rechnung. Nach Heften mit "Orgelmusik", "Tanzmusik für chromatische Harmonika", "Spielmusik für 2 Blockflöten", "Tänzen, Märschen und Vortragsmusik für Blechbläserquartett", "historischen Bläseraufzügen", "Tanzweisen für 3 Zithern", der "Okarinamusi" und "Geigenmusik", dem "Blockflötenquartett" und alter und neuer Tanz- und Spielmusik für "Zitherduo", "Stubenmusik", "Saitentrio", "Saitenquintett" und "Blockflötenmusik", "Gitarrenmusik" und Musikstücken der "Kreuther Musikanten" für Ziehharmonika oder Zither handelt es sich hier nun um das 20. Spielheft dieser Notenreihe.

Das Hackbrett nimmt in der oberbayerischen Volksmusikpflege nach dem 2. Weltkrieg eine besondere Stellung ein: Die Entwicklung des chromatischen Hackbretts aus dem diatonischen Instrument in Salzburg in den 1930er Jahren revolutionierte geradezu die neu aufkommende Stubenmusik. Der Klang des Hackbrettspiels faszinierte die Musikanten und die Zuhörer - und der Rundfunk tat ein übriges zur Popularisierung dieses neugestalteten Instruments schon in den 1950er Jahren. Die Musiklehrer und auch die ab den 1970er Jahren ausgeweiteten kommunalen Musikschulen konnten vor allem die Jugendlichen für dieses Instrument gewinnen.

Die Volksmusikantin und Musiklehrerin Sabine Riemer hat Ende der 1990er Jahre begonnen passende Stücke aus den Beständen des VMA für 3 Hackbretter einzurichten und damit das Gruppenmusizieren z.B. im Musikunterricht zu fördern. Die Stücke wurden auf den Volksmusikwochenenden des VMA erprobt, immer wieder ergänzt und korrigiert und jetzt als **Spielheft 20 "Hackbrettmusik"** vom VMA herausgegeben. Sie eignen sich auch für alle anderen denkbaren Melodieinstrumente (z.B. Zither, Harfe, Akkordeon, Flöten) im Zusammenspiel mit Hackbrett und wollen zum Experimentieren einladen. Einige Beispiele für den Umgang mit den Notenvorlagen möchte die ebenfalls neu fertig gestellte **CD "Hackbrettmusik"** aufzeigen: Jedes der 17 Stücke des Spielheftes ist zum einen mit 3 Hackbrettern, zum anderen auch mit anderen Melodieinstrumenten zu hören. Wichtig ist bei den Tanzweisen z.B. die starke rhythmische Begleitung (z.B. Gitarre/Harfe), die bei 3 Melodieinstrumenten mit einem Bassinstrument vervollständigt werden sollte.

Es ist sehr erfreulich, dass der Bezirk Oberbayern das Spielheft und die CD "Hackbrettmusik" herausgeben konnte. Zu danken ist vor allem Sabine Riemer für ihre engagierte Mitarbeit und die Umsetzung vieler Ideen - ebenso auch den "Hackbrettlerinnen" Carolin Schmid, Sylvia Waas und deren "Begleitmusik" Martin Prochazka und Erich Kogler für die Erprobung und Aufnahme aller 17 Stücke im Hackbrett-Trio. Ebenso sei dem "Ensemble Saitentanz", dem "Rosenheimer Zithertrio", der erweiterten "Buxbaam-Soatnusi" und der "Prielbergmusi" gedankt, die kurzfristig für die Tonaufnahmen mit anderen Melodieinstrumenten zur Verfügung standen. Sie haben gemeinsam mit Helmut Scholz ein abwechslungsreiches Hörbild erstellt, das die Melodien aus über 200 Jahren oberbayerischer Musiktradition heute neu und selbständig zum Klingen bringt.

Die Tonaufnahmen der CD wurden im Auftrag des Bezirks Oberbayern von Helmut Scholz im Sommer und Herbst 2006 im Aufnahmeraum des VMA in Bruckmühl durchgeführt. Es war das Ziel, gut hörbare, vielfältige, lebendige und natürliche Dokumentationsaufnahmen anzubieten, die nicht durch allzu umfangreiche technische Nachperfektionierung alle Unebenheiten und menschlich-musikalischen Regungen verlieren.

Und noch etwas wichtiges: Diese Stücke sind bei keiner Urheberrechtsgesellschaft gemeldet und können somit im Sinn unserer lebendigen Volksmusik jederzeit öffentlich ohne Aufführungsgebühr ES

Auf der CD "Hackbrettmusik" sind zu hören:

- **"Hackbrett-Trio aus dem Leitzachtal"**, zusammengestellt für die Erprobung und Aufnahme der Stücke mit 3 Hackbrettern (Sabine Riemer, Carolin Schmid, Sylvia Waas), Kontragaritarre (Martin Prochazka) und Kontrabass (Erich Kogler), Tonaufnahmen im VMA am 25. Mai 2006.
- **"Rosenheimer Zithertrio"** mit 3 Zithern (Sabine Riemer, Helmut Scholz, Andreas Osterhammer) und Kontragaritarre (Martin Prochazka), Tonaufnahmen im VMA am 20. Oktober 2006.
- **"Ensemble Saitentanz"** mit Hackbrett (Sabine Riemer), Zither (Helmut Scholz), Harfe/Flöte (Judith Geißler), Kontragaritarre (Martin Prochazka) und Kontrabass (Erich Kogler), Tonaufnahmen im VMA am 21. Oktober 2006.
- **"Buxbaam-Soatnmusi"** aus Grassau/Marquartstein mit Hackbrett (Susanne Moka), Akkordeon (als Gast Wolfgang Neumüller), Harfe (Magdalena Staudacher), Gitarre (als Gast Anita Moka) und Kontrabass (Benedikt Landenhammer), Tonaufnahmen im VMA am 21. Oktober 2006.
- **"Prielbergmusi"** aus Petershausen, Tandern und Kühbach mit Hackbrett, Zither/Flöte (Ilona Seidel, Silvia Schmiedl), Geige (Eugen Tluck), Gitarre (Sonja Ebert) und Kontrabass (Wolfgang Schmiedl), Tonaufnahmen im VMA am 22. Oktober 2006.



Hackbrett-Trio aus dem Leitzachtal bei Tonaufnahmen im VMA, 25. Mai 2006



Sabine Riemer

Die 17 Stücke des Spielheftes und der CD:

- **Schottisch** aus Münsing (die Noten dazu auf den folgenden Seiten 26/27) • **Rheinländer** von der Blechmusik (Slg. Biswanger, Ingolstadt) • **"Schau mi net so oi!"** - Mazurka • **"Immer weiter"** - Polka • **"Stad - stad"** - Halbwalzer vom Grabmayer Franz • **"Allegro"** - Aufzug aus dem Kloster Weyarn • **Teisendorfer Polka** von Sigi Ramstötter • **Oberlandler Liederwalzer** • **Maitanz-Walzer** von Georg von Kaufmann und Sigi Ramstötter • **Schottisch** von der Blechmusik (Slg. Biswanger, Ingolstadt) • **Boarischer** von den Rupertiwinkler Musikanten • **Halbwalzer** von der Blechmusik (Slg. Biswanger, Ingolstadt) • **"Rehragout"** - Polka oder Schottisch • **Schottisch** von Parzinger/Chiemgau • **"Hans bleib da"** - Dreher • **Tafelstück** vom Ritten/Südtirol • **Aufzugsmusik** aus Großmehring.

Sonderangebot bis 31. Januar 2007: Spielheft 20 "Hackbrettmusik (Einzelpreis 4,- €) und CD "Hackbrettmusik" (Einzelpreis 8,- €) zusammen zum Sonderpreis von 10,- € (s. Angebote S. 47).

Schottisch aus Münsing

①

Hackbrett 1

Hackbrett 2

Hackbrett 3

C F(d-moll) C G⁷ C C F(d-moll)

②

C G⁷ C D⁷ G

D⁷ G D⁷ G

1. 2.

D.C. 1. Teil, dann Trio

D.C. 1. Teil, dann Trio

D.C. 1. Teil, dann Trio

D⁷ G G G⁷

Trio ③

1. x tacet

F C⁷

F C⁷

F C⁷ F

Melodieüberlieferung: Einzelne Melodien dieses flotten Schottisch sind in verschiedenen oberbayerischen Landschaften nach dem 2. Weltkrieg belegt (z.B. Holledau, Eichstätt, Chiemgau). Die vorliegende Fassung ist nach einer Tanzmusik-Handschrift um 1920 für zwei Trompeten und nach mündlicher Überlieferung neugestaltet. Die Anfangsmelodie habe ich gehört als Musikanter 1978 bei einer Hochzeit in Münsing am Starnberger See und aus dem Gedächtnis niedergeschrieben, 2. Teil und Trio sind neu dazugefügt (ES 1978).

Veröffentlichung: Zweistimmig auch abgedruckt von Wolfi Scheck (1943-1996) in Lehrgangsheften der 1980er Jahre und in "Musikanten, spielt auf! - Volksmusik aus alten und neuen Notenbüchern des südwestlichen Oberbayern" (Bezirk Oberbayern 1990).

Bearbeitung für 3 Hackbretter oder 3 andere Melodieinstrumente: Sabine Riemer für das VMA (2000).

Spielfolge: 1, 1, 2, 2, 1, 3, 3 - ad libitum nochmals 1, 2, 1, 3 (3).

Der "Schottisch aus Münsing" ist entnommen aus dem **neuen Spielheft 20 "Hackbrettmusik"** und der gleichnamigen CD (siehe Vorstellung S. 24/25 und Angebote S. 47).

Junge Volksmusikanten und Sänger **Die "Buxbaam-Soatnmusi" aus Grassau und Marquartstein**

Seit Anfang September 2006 ist Susanne Moka aus Grassau im Rahmen des "Freiwilligen sozialen Jahres Kultur" (FSJ-Kultur) ganztags im VMA tätig. Mit großem Engagement und spürbarem Interesse ist sie an ihre "trockene" Archivarbeit gegangen und bringt erfrischende Impulse und Fragen ein. Hier berichtet Susanne Moka über ihre eigene Volksmusikgruppe. ES

Vor neun Jahren haben die beiden Brüder Oskar und Beni Landenhammer wegen einer Adventsfeier beschlossen eine kleine Musik-Gruppe zu gründen. Durch Trachtenverein bekannt, und mit Unterstützung von unserem Musiklehrer Otto Dufter jun., gelang es uns dreien (damals 12,10 und 11 Jahre alt) schließlich eine Gruppe mit der Besetzung Ziach, Hackbrett und Gitarre zu gründen. Zu Beginn war sogar noch ein Klarinettenspieler dabei. Diese besagte Weihnachtsfeier war dann auch unser erster Auftritt.

Im Laufe der Zeit änderte sich mehrmals unsere Besetzung. So dauerte es nicht lange, bis der Klarinettenspieler durch einen Kontrabassspieler "ausgewechselt" wurde. Einen Namen brauchten wir allerdings erst, als wir die Möglichkeit bekamen, bei einer Sondersendung von "Kinderquatsch mit Michael" im Fernsehen mitzuwirken. "Buxbaam-Musi" wählten wir schließlich, um uns den Busch, dessen Blätter immer enger und dichter zusammenwachsen, zum Vorbild zu machen.



Die Buxbaam-Soatnmusi nach der Preisverleihung beim Lindl-Singen 2006
v.li.n.re.: Beni Landenhammer, Magdalena Staudacher, Susanne Moka,
Oberbürgermeister Fritz Stahl, Traunstein

Schließlich bestand unsere Musi nur noch aus den beiden Brüdern und mir. Bei den Grassauer Volksmusiktagen 2001 lernten wir dann Magdalena (damals 12 Jahre alt) kennen und nahmen sie und ihre Harfe bei uns in der Musi auf. Ein Jahr später spielten wir dann in der Besetzung Ziach, Hackbrett, Harfe und Kontrabass, nachdem sich Beni, um zwei Begleitinstrumente zu vermeiden, entschieden hatte Bass zu lernen.

Auf Grund unserer inzwischen "vielsaitigen" Instrumente (3x Gitarre, Hackbrett, Harfe, Zither und Kontrabass) dauerte es nicht lange, bis Magdalena, Beni und ich auf die Idee kamen, zusätzlich auch noch Stubenmusik ohne Ziach zu spielen. Der Zufall wollte es, dass gerade zur selben Zeit an unserer Musikschule Grassau eine Stiftung gegründet wurde. Diese so genannte Wolfgang-Sawallisch-Stiftung wurde unter anderem gegründet um begabten Musikschulern zusätzliche Förderung zu ermöglichen. So hatten wir ab dem Jahr 2003 zu unserem normalen Unterricht auch noch eine geförderte kostenlose Stunde Stubenmusi-Unterricht.

Nun wurden wir auch oft nur mit der Stubenmusik engagiert. So spielten wir beim Gaufruhjahrssingen des Chiemgau-Alpenverbandes, auf Hochzeiten, Taufen, Weihnachtsfeiern und natürlich bei den alljährlichen Stiftungskonzerten.

Besonders aufregend war unsere Fernsehaufnahme zur "Sprechstunde" im Bayerischen Fernsehen, wo wir mit Unterstützung von zwei Klarinetten eine adventliche Sendung umrahmten. Zu solchen besonderen Auftritten kamen wir vor allem durch das Engagement unseres Musiklehrers Otto Dufter.

So bekamen wir 2005 die Möglichkeit in Jesteburg bei Hamburg, anlässlich Mozarts 250. Geburtstages, zu spielen. Die Regisseurin der Jesteburger Kammerspiele suchte eine kleine Saitenmusikgruppe zur Untermalung einer Inszenierung Mozarts berühmter "Bäse Briefe". Mit der Stubenmusi klassische Musik zu spielen war eine zusätzliche Herausforderung für uns. Inzwischen war das Hamburger Ensemble bereits auch zu einem Gastspiel bei uns in Grassau eingeladen, und der gemeinsame Auftritt war wieder sehr erfolgreich und gut besucht.

Der letzte Höhepunkt für uns waren Tonaufnahmen fürs Volksmusikarchiv. Es sollten Stücke, die ursprünglich für drei Hackbretter geschrieben waren, mit drei anderen Melodieinstrumenten aufgenommen werden. Da wir zu wenig Leute in unserer Gruppe sind um Stücke mit drei Melodieinstrumenten, Begleitung und Bass aufzunehmen, erweiterten wir sie kurzzeitig mit Wolfgang Neumüller, der Akkordeon spielte, und meiner Mutter Anita Moka, welche die Gitarrenbegleitung übernahm. An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal bei beiden dafür bedanken!

Die Volksmusik ist aus unserem Leben eigentlich nicht mehr wegzu-denken. Es macht uns einfach allen zu viel Freude, miteinander zu spielen beziehungsweise mit anderen zu musizieren. Denn gerade durch das Zusammenspiel mit anderen, vor allem bei einigen Seminaren, haben wir viele neue Freunde kennen gelernt.

Ganz aktuell wollen wir nun noch hinzufügen, dass wir beim diesjährigen Lindlsingen und -musizieren 2006 mit drei weiteren Gruppen den Lindl gewonnen haben und uns schon darauf freuen, nächstes Jahr einen Lindlhoagart bei uns auszurichten.

Susanne Moka



Susanne Moka



Magdalena Staudacher



Wolfgang Neumüller



Anita Moka



Beni Landenhammer

Landler Nr. 1 in D (ca. 1967)

Heinz Neumaier
Gitarrenduo Heinz und Heinrich Neumaier

①

Gitarre 1

Gitarre 2

6

12

Em A7 D

1. 2.

②

18

A E7 A E7

24

A E7 A

30

E7

A

A

D.C. al Coda

35

Trio

D

D7

G

D7

41

G

D7

G

47

D7

G

G

G

Fine

"Ländler Nr. 1 in D" - Entnommen aus der derzeit im VMA entstehenden Dokumentation "Das Gitarrenduo Neumaier und die Feichthof-Saitenmusi" (siehe Veranstaltung am 23.2.2007). Heinz Neumaier (Dachau) schreibt dazu:

"In den ersten Jahren spielten mein Vater und ich die Gitarrenstückl vom Tobi Reiser. Die Melodien lernte ich durch Tonbandaufnahmen meist in kurzer Zeit auswendig. Stückl selber zu machen reizte mich schon nach kurzer Zeit. Nach den ersten ungelungenen Versuchen entstanden diese zwei Ländler, bei denen sich der Vater ein paar nette Läufe in der Begleitung ausgedacht hatte. Die Terzläufe sind im Tempo der Fingerfertigkeit der linken Hand anzupassen."



Volksmusik in Kindergarten und Schule, Familie und Jugendgruppen

In dieser Rubrik wollen wir wieder Materialien vorstellen, die für das Singen und Spielen mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersstufen geeignet sind. Wenn Sie Anregungen, Wünsche und Ideen haben oder eigene Erfahrungen mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern. **Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!**

Aus den Anfragen ans Volksmusikarchiv kann man schließen, dass regionalbezogene Lieder und Spiele in der gängigen Literatur Mangelware zu sein scheinen. Deshalb haben wir einen Teil unserer Arbeit für diesen Bereich der regionalen Musikkultur in Oberbayern verwendet. Zudem versuchen wir, in zahlreichen Angeboten mit den Kindern und ihren Eltern und Großeltern zusammen das **"Erlebnis Singen"** zu verwirklichen: Die Kinder sollen erfahren, dass auch die Erwachsenen singen, singen können - dass Kinder und Erwachsene miteinander singen - **ganz natürlich und unperfektiert!** Dafür gibt es u.a. im Advent wieder Gelegenheiten (z.B. beim **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**). - **Gern kommen wir auch zu Ihnen!**

len erfahren, dass auch die Erwachsenen singen, singen können - dass Kinder und Erwachsene miteinander singen - **ganz natürlich und unperfektiert!** Dafür gibt es u.a. im Advent wieder Gelegenheiten (z.B. beim **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**). - **Gern kommen wir auch zu Ihnen!**

Fortbildung auf Schulumtsebene in Oberbayern "singen - tanzen - spielen"

Im Jahr 2006 führte das VMA auch **Fortbildungen für Lehrkräfte** auf Schulumtsebene durch. Das Interesse der Lehrkräfte an der Fortbildung **"singen - tanzen - spielen"** war im Mai im Landkreis Eichstätt und der Stadt Ingolstadt mit über 100 Anmeldungen so groß, dass vom Schulumt für den November eine 2. Veranstaltung angeboten werden musste.

} Regionale Lieder und Bewegungsspiele für Kinder

*} In ungezwungenem Rahmen lernen wir spielerisch gemeinsam Lieder und Tänze aus dem neuen Heft **"singen - tanzen - spielen"**, z.B. "Kikeriki", "Fritz, Fratz, Friederich", "Siebenschritt", "Der Sandmann", "Die Ziehharmonika", "Der Postillion".*

} Dabei stehen auch Improvisation und Kreativität im Mittelpunkt, die für Kinder in Grundschule, Kindergarten und Jugendgruppen besonders wichtig sind.

*} Jede(r) Teilnehmer(in) erhält ein kostenloses Exemplar des Heftes **"singen- tanzen - spielen"**.*

*} Jede teilnehmende Schule erhält kostenlos einen **Klassensatz des Heftes**.*

In folgenden **Landkreisen/Schulämtern** fanden 2006 Lehrerfortbildungen **"singen - tanzen - spielen"** mit 18-49 Teilnehmern statt: Traunstein, Altötting/Mühlendorf, Starnberg, Berchtesgadener Land, Tölz/Wolfratshausen, Bad Reichenhall, Dachau, Fürstenfeldbruck, Weilheim, Erding, Eichstätt/Ingolstadt. Im Landkreis Landsberg ist die Fortbildung ausgefallen, da nur 3 Lehrkräfte angemeldet waren. Für Januar 2007 sind Termine in München (23. Januar) und Neuburg/Donau (25. Januar) vereinbart. Interessierte Lehrkräfte wenden sich direkt an die jeweiligen Schulämter (siehe S. 14).

Kein Interesse an dieser Fortbildung zeigten bisher die Schulämter der Landkreise Rosenheim, Miesbach, Freising, Pfaffenhofen, München Land.

Einen genauen Bericht über die Fortbildungen **"singen - tanzen - spielen"** werden wir nach Abschluss des Projektes in unserem Mitteilungsblatt veröffentlichen. Schon jetzt kann festgestellt werden, dass die allermeisten Teilnehmer(innen) mit großer Begeisterung dabei waren. Einige photographische Eindrücke finden Sie auf der nächsten Seite.

Auf den folgenden Seiten 34/35 sind aus dem Heft **"singen - tanzen - spielen 01"** zwei Seiten mit Angaben zum **Siebenschritt** wiedergegeben. Nach den Erfahrungen in den Fortbildungen und mit Schulkindern eignet er sich besonders als sehr kreativer Kreistanz (u.a. auch mit Tierimitation). ES

"1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, wo ist denn der Hans geblieben"
Garmisch-Partenkirchen, 19.10.2006



"Der Sandmann ist da!"
Bad Reichenhall/Lkr. BGL, 11.10.2006

singen - tanzen - spielen

Bilder
von
den
Fortbildungs-
veranstaltungen
für
Lehrkräfte



"Wir haben eine
Ziehharmonika"
Adelschlag/Lkr. EI,
26.5.2006

Siebensschritt-"Elefanten", Bergkirchen/Lkr. DAH, 23.10.2006

"s'Gickerl des hot recht laut kraht, habn's eahm glei an Hals umdraht"
Hammerau/Lkr. BGL, 5.10.2005



Siebenschritt

aus "singen - tanzen - spielen 01" - siehe S. 6/7

Das Tanzspiel besteht aus 2 Teilen. Im Teil <A> geht es 7 Schritte vorwärts und wieder zurück. Im Teil bewegen sich die Kinder hin und her und dann rundherum (langsamer Polkaschritt).

<A>



1 F 2 C⁷ F
Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, siebn,
3 F 4 C⁷ F
wo ist denn der Hans ge - bliehn?



5 F B 6 C⁷ F 7 C⁷ 8 F
Ist nicht hier, ist nicht da, ist wohl in A - me - ri - ka,
9 F B 10 C⁷ F 11 C⁷ 12 F
ist nicht hier, ist nicht da, ist wohl in A - me - ri - ka.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
wo ist denn der Hans geblieben?
]: Ei, er steckt im Tintenfass.
Sapperlott, was ist denn das? :]

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
wo fahr i mit'n Schimmel hin?
]: Nach Berlin, nach Berlin,
wo die schönen Madeln sind. :]

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
eine alte Frau kocht Rüben
]: eine alte Frau kocht Speck
schneidet sich den Finger weg. :]

Jakob hat kein Brot (Geld) im Haus,
Jakob macht sich gar nichts draus,
]: Jakob hin, Jakob her,
Jakob ist ein Zottelbär. :]

Bauer bind dein Pudel an,
dass er mi net beißen kann.
]: Beißt er mi, (ver)klag i di,
tausend Taler (Euro) kost es di. :]



Spiel- und Tanzformen zur Auswahl:

1. Möglichkeit

Die Kinder stehen paarweise im Kreis, Blick in Tanzrichtung, die Innenhände sind gefasst.

<A> T 1-2 7 Laufschrirte vorwärts

T 3-4 7 Laufschrirte rückwärts

 T 5 3 Laufschrirte vorwärts

T 6 3 Laufschrirte rückwärts, zueinander drehen und dabei Hände loslassen

T 7 2x auf die eigenen Oberschenkel und 2x in die eigenen Hände klatschen

T 8 3x in die Hände des Partners klatschen

T 9-12 wie Takt 5-8

2. Möglichkeit

Die Kinder stehen mit gefassten Händen im Kreis mit Blick zur Kreismitte.

<A> T 1-2 4 Seitstellschrirte nach rechts

T 3-4 4 Seitstellschrirte nach links

 T 5 2 Seitstellschrirte nach rechts

T 6 2 Seitstellschrirte nach links

T 7-8 Handfassung lösen, jeder dreht sich einmal alleine um die eigene Achse

T 9-12 wie Takt 5-8

3. Möglichkeit

Die Kinder stehen hintereinander mit Blick in Tanzrichtung, die Hände liegen in Teil <A> auf den Schultern des vorderen Kindes. Die Schulterfassung wird in Teil gelöst.

<A> T 1-2 7 kleine Laufschrirte vorwärts, evtl. auf 8 stampfen

T 3-4 7 kleine Laufschrirte rückwärts, evtl. auf 8 stampfen

 T 5 3 Schrirte seitwärts zur Kreismitte (Wechselschrirte), evtl. auf 4 klatschen

T 6 3 Schrirte seitwärts nach außen (Wechselschrirte), evtl. auf 4 klatschen

T 7-8 allein oder mit rechts eingehakten Armen zu zweit am Platz drehen

T 9-12 wie Takt 5-8

4. Möglichkeit

Die Kinder stehen im Kreis mit Blick zur Kreismitte, der Kreis wird je Durchgang immer enger.

1. Durchgang: ohne Handfassung im weiten Kreis (Abstand: ausgestreckte Arme)

<A> T 1-2 7 kleine Laufschrirte vorwärts zur Kreismitte, auf 8 stampfen

T 3-4 7 kleine Laufschrirte rückwärts nach außen, auf 8 stampfen

 T 5 3 Schrirte seitwärts nach links (Wechselschrirte), auf 4 stampfen/klatschen

T 6 3 Schrirte seitwärts nach rechts (Wechselschrirte), auf 4 stampfen/klatschen

T 7-8 Handfassung lösen, Einzeldrehen am Platz, dabei klatschen

T 9-12 wie Takt 5-8

2. Durchgang: die ausgestreckten Arme sind zu einem weiten Kreis gefasst

3. Durchgang: die Arme werden bei den Nachbarn eingehängt

4. Durchgang: die Hände liegen hinter dem Hals auf der Schulter der Nachbarn ("Sirtaki")

Die Durchgänge können nun mit Variieren von Tempo und Lautstärke in beliebiger Reihenfolge auf Ansage wiederholt werden!

Herkunft / Verbreitung / Überlieferung

Der Siebenschrirte ist mit sehr vielen verschiedenen Formen im europäischen Raum anzutreffen. Im EuRegio-Gebiet gibt es Belege von Tanzformen für Erwachsene u.a. aus Henndorf, St. Leonhard/Grödig, Rußbach, St. Martin/Lungau, Berchtesgaden, Laufen, Ruhpolding, Rottau, Marquartstein, Chieming.

Singen 5 - "Sah ein Knab ein Röslein stehn" Deutsche Volkslieder - Volkstümliche deutsche Lieder aus dem 19. Jahrhundert

NEU!

Mit diesem neuen Singheft (Selbstkostenpreis 1,50 €, siehe Angebot S. 47) wollen wir Texte, Melodien und Informationen über die **heute noch bekannten "Deutschen Volkslieder"** aus dem 19. Jahrhundert in einfacher Weise zum Singen zur Verfügung stellen. Zum einen, damit sie nicht in Vergessenheit geraten, zum anderen, weil sie ein generationenübergreifendes und überregionales Repertoire der Menschen deutscher Sprache sind - ein kultureller und zwischenmenschlicher Schatz, der in Jahrzehnten, ja in zwei Jahrhunderten langsam gewachsen ist. Ist er einmal aus den Köpfen und Herzen der Menschen verschwunden, so ist er in dieser großen Verbreitung unwiederbringlich verloren. Deshalb lädt das VMA ab 2007 zur Aktion **"Deutsche Volkslieder"** ein! (siehe auch S. 4)



Im Bauernhausmuseum Amerang fand am 13. August 2006 mit einem gemeinsamen Singen die Vorstellung dieses Liederheftes statt. Dazu kamen ca. 350 Leute und sangen begeistert mit.

Das Singheft beinhaltet folgende Lieder: *Ade zur guten Nacht; Ännchen von Tharau; Als wir jüngst in Regensburg waren; Am Brunnen vor dem Tore; Auf de schwäb'sche Eisebahne; Das Wandern ist des Müllers Lust; Der Mai ist gekommen; Der Mond ist aufgegangen; Die Gedanken sind frei; Drei Lilien, drei Lilien; Du, du liegst mir im Herzen!; Ein Jäger aus Kurpfalz; Es, es, es und es; Es klappert die Mühle; Guten Abend, gut' Nacht; Horch, was kommt von draußen rein?; Ich hatt' einen Kameraden; Ich weiß nicht, was soll es bedeuten; Im schönsten Wiesengrunde; Im Wald und auf der Heide; In einem kühlen Grunde; Kein schöner Land in dieser Zeit; Lustig ist das Zigeunerleben; Mariechen saß weinend im Garten; Muß i denn, muß i denn; Nun ade, du mein lieb' Heimatland; Sah ein Knab' ein Röslein stehn; Wahre Freundschaft; Wem Gott will rechte Gunst erweisen; Wenn alle Brunnlein fließen.*

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern hat die Texte der Lieder dieses Heftes in weiteren Formaten für den praktischen Gebrauch erarbeitet:

- **Liedertexte in kleinem Taschenliederheftformat DIN A 6** (zum Mitnehmen für unterwegs)
- **Kopiervorlagen (DIN A 4 Hochformat)** der Liedertexte in großer Schrift zum leichten Mitlesen und Singen (z.B. für das Singen mit älteren Menschen, bei schlechten Sichtverhältnissen).

Bestellen Sie die Taschenliederhefte (DIN A 6, Selbstkostenpreis, 24 Seiten, 1,- €) oder die Kopiervorlagen (DIN A 4, je Blatt mit 1 oder 2 Liedern 0,20 €) zur eigenen Vervielfältigung im VMA.

In einem kühlen Grunde

1. In ei-nem küh - len Grun - de, da geht ein Müh - len -
 rad; mein Lieb - chen ist ver - schwun - den, das
 dort ge - woh - net hat; mein Lieb - chen ist ver -
 schwun - den, das dort ge - woh - net hat.

2. Sie hat mir Treu' versprochen,
 gab mir ein'n Ring dabei;
 |: sie hat die Treu' gebrochen,
 das Ringlein sprang entzwei. :|

3. Ich möcht' als Spielmann reisen
 weit in die Welt hinaus,
 |: und singen meine Weisen,
 und geh'n von Haus zu Haus. :|

4. Ich möcht als Reiter fliegen
 wohl in die blut'ge Schlacht,
 |: um stille Feuer liegen
 im Feld bei dunkler Nacht. :|

5. Hör ich das Mühlrad gehen:
 ich weiß nicht, was ich will -
 |: ich möcht' am liebsten sterben,
 da wär's auf einmal still. :|

In einem kühlen Grunde ... T: Gedicht "Das zerbrochene Ringlein" von Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857), Oberschlesien, 1809 (Pseudonym "Florens"), veröffentlicht in "Deutscher Dichterwald" von Justinus Kerner, Tübingen 1813; in Eichendorffs Roman "Ahnung und Gegenwart", Nürnberg 1815 (von einem Mädchen gesungen); ebenfalls in Eichendorffs Novelle "Aus dem Leben eines Taugenichts", Berlin 1826. Justinus Kerner (1786-1862), dem das erste Manuskript zugeschickt worden war, erzählte, dass das Blatt aus dem offenen Fenster entflatterte und nicht mehr gefunden wurde, bis am nächsten Tag ein Tiroler Wanderhändler mit Maultrommeln und Ringen vorbeikam, der das "fliegende Blatt" gefunden und als Einwickelpapier verwendet hatte. Eichendorff soll bei der Dichtung an eine vergessene Geliebte, Käthchen aus Rohrbach bei Heidelberg, gedacht haben. - *M:* In verschiedenen ("nord"- und "süd"-deutschen) Fassungen "vom Volk" zurechtgesungen nach der Melodie von Friedrich Glück (1793 Oberensingen/Baden-Württemberg - 1841 als Pfarrer in Schorndorf), der sie als Student 1814 in Tübingen "componirt" hatte.

Sehr häufig in Gebrauchsliederbüchern seit 1833. Franz Magnus Böhme (1827-1898) weist in seiner Sammlung "Volksthümliche Lieder der Deutschen im 18. und 19. Jahrhundert" (Leipzig 1895) besonders auf das "Zurechtgesungen im Volk" in "norddeutscher" und "süddeutscher Lesart" hin. Für die Fixierung und Verbreitung der "Volksmelodie" scheint Ludwig Erk (1817-1883) in seinen Schullieder Ausgaben gesorgt zu haben. Für die Männerchöre war der 4-stimmige Satz von Universitätsmusikdirektor Friedrich Silcher (Schorndorf 1789-1860 Tübingen) richtungweisend.

ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT

Sollten Sie als **lokaler Veranstalter** bei der Aktion "**Deutsche Volkslieder**" mitmachen wollen und dieses generationenübergreifende Singen in Ihrem Ort oder Stadtteil organisieren wollen, melden Sie sich bitte baldmöglichst zur **Terminabsprache** beim VMA. Bei den Singterminen der Aktion "**Deutsche Volkslieder**" werden für die Mitsänger Einzelhefte zum **Sonderpreis** von 1,- € bereitgestellt. **Wir freuen uns auf viele neue Kontakte!**

ES

Im Jahr 2006 wurde im Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern in Amerang die von Dr. Inge Weid erarbeitete Ausstellung *"Josef, Bepperl, Sepp - Geschichten um einen Namen"* gezeigt. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern steuerte dazu für die geplante Hörstation 10 Hörbeispiele aus der regionalen Musikkultur zum Thema "Josef" bei, die auf einem CD-Spieler in der Ausstellung abgespielt werden konnten. Das waren z.B. Heiligenlieder und geistliche Volkslieder, die wir schon in den 1990er Jahren aufgenommen hatten - zum Teil haben wir die Hörbeispiele aber auch ganz neu für die Ausstellung produziert (z.B. Kindersprüche, Wirtshauslieder, Filserbriefe).

Die Nachfrage nach den Liedern war bei den Ausstellungsbesuchern beachtlich. Von Anfang an hat das VMA die Herausgabe einer umfangreichen CD mit vielen musikalischen und textlichen Bezügen zum Namen und der Person "Josef" geplant. Dabei haben wir soviel Material aus der heimatischen Musikkultur zusammengetragen, dass die Lieder, Texte und Musikstücke für 3 CDs gereicht hätten - die Auswahl ist folglich nicht einfach! Die umfangreichen Neuaufnahmen machten nicht nur den Sängern und Sängerinnen Freude!



Pfarrer Josef Hartl, TA 24. Mai 2006



Männerrunde mit 2 "Seppen" im VMA, Tonaufnahme am 6. März 2006

Die **neue Josefi-CD** beinhaltet sowohl die **religiösen Bezüge** als auch die **weltliche Seite**: Zu Texten über den Hl. Josef im Neuen Testament kommen Heiligenlieder (z.B. "Sei begrüßt zu tausendmalen" - s. S. 43, "Josef du Davids Sohn"), Herbergslieder ("Nachtn spat erst uma neune") oder ein Lied über die Hl. Familie ("Aus dreien schönen Blümelein") - und ein eher "wildes" Klöpfflied (Slg. Kiem Pauli).

Im "weltlichen Teil" sind zwei Briefe des Abgeordneten "Josef Filser" (von Ludwig Thoma) zu hören, dazu "der Wirtssepperl z'Garching", das Couplet vom "Sepp am Birnbaum", Kinderlieder und Kinderverse, Balladen und Erzähllieder, gesellige Wirtshauslieder, Vierzeiler und Trommelverse einer Männerrunde (s. Liedbeispiel S. 39) - alle mit Bezug zu einem bestimmten oder zum allgemeinen Josef/Sepp.

Unser Angebot: Da in Bayern und Österreich viele Männer den schönen Namen Josef tragen, eignet sich die neue **"Josefi-CD"** des VMA auch als **Namenstagsgeschenk!** Wenn Sie die CD rechtzeitig zum **Josefitag (19. März 2007)** haben wollen, sollte Ihre **schriftliche Bestellung bis 14. März** im VMA eingegangen sein. Bis dahin ist die CD fertiggestellt.

Die postalische Auslieferung aller bis zum 14. März 2007 eingegangenen Bestellungen erfolgt am 15. März 2007. Der Selbstkostenpreis der CD beträgt 10,- € (zuzüglich Versandkosten).

Übrigens: Die **öffentliche Vorstellung der CD** geschieht bei der **"Fastenbierprobe anno 1900"** am 17. März 2007 in Rosenheim-Happing (siehe S. 20).

ES

Vierzeiler - "Trommelverse"

Vorsänger: Alle:

1. Der **Sepp** ins Wirts-haus ge-hen mag, ja ge-hen mag, ja ge - hen mag,

Vorsänger: Alle:

denn heut is der **Jo - se - fi - tag**, fi - dra - la - la - la - la - la - la.

Vorsänger:

Da trifft er **Sep-pn** groß und klein, denn koa - na will da - hoam heut bleibn.

Alle:

Schenkts ma moi was boa - risch ein, boa - risch ein, boa - risch ein,

schenkts ma moi was boa - risch ein. Oans, zwoa, drei!

2. Dem **Joseph** hat die Potiphar, ...
den Mantel auszogn ganz und gar, ...
doch heutzutag, dös is a Graus,
da ziagns uns d'Stiefel a no aus. ...
3. Der kleine **Sepperl** gibt drauf acht,
wo's Wasser einen Strudel macht.
da wirft er dann an Apfel nei,
des muaß's an Apfelstrudel sein.
4. An **Sepp**, dem hams a Aug eigschlag'n,
er soll deshalb a Glasaug tragn.
Der **Sepp** sagt drauf: "Fallt mir net ei,
a soichas hauns ma wieder ei."
5. Es gehn sechs Leutl auf'n Tanz,
da Müller Karl, da Wittmann Franz,
da Geiger Max, da Schinder **Sepp**,
da braune Hias, de Fuxn Grett.
6. Zum **Sepp** der liebe Doktor spricht:
Ihre Frau gefällt mir wirklich nicht!
"Ach", sagt der **Sepp**, "mei lieber Herr,
mir gfallt mei Frau schon lang net mehr!"
7. "Zur Silberhochzeit", sagt die Frau,
"da stech ma ab a fette Sau."
Der **Sepp**, der sagt darauf zu ihr:
"Was kann denn da die Sau dafür?"
8. Als stärkstes Bier im Bayernland
ist der **Josefibock** bekannt.
Er stößt die Leut, ob arm, ob reich,
vor ihm da sind sie alle gleich.
9. Des Märzenbier, des hat a Gwalt,
gar mancher untern Tisch nei fallt.
Von unten tönt's im tiefen Bass:
"Geh Kellnrin, bring uns no a Mass!"

Inhalt: Bei den Volksängern oder in den Münchner Bierkellern, auf dem Oktoberfest oder auch zu den (Stark-)Bierzeiten war es um 1900 üblich, Vierzeilertexte in Mitsingheften abzudrucken. Zu verschiedenen Gelegenheiten wurde eine thematische Auswahl getroffen. Hier geht es um allerlei Bezüge zu Josef/Sepp: der alttestamentarische Josef in Ägypten, humoristisch-coupletartige Inhalte - oder das Starkbier (Josefibock, Märzenbier).

Quelle: Melodie nach dem Vorbild der "Trommelverse" der Münchener Volksänger mit Vorsänger und Nachsängern. Wir haben die Vierzeiler aus verschiedenen Quellen (München, Oberpfalz, Wasserburg) entnommen, teilweise neugestaltet, bearbeitet und mit einem eingängigen Refrain nach überlieferten Wirtshausgesangsmotiven versehen. EBES 20.2./1.3.2006.

Tonaufnahme: Gesellige Runde mit Konrad Thalmeier (Vorsänger), Sepp Wöstner, Hans Bartl, Georg Resch, Anton Riehl, Sepp Linhuber, im Volksmusikarchiv am 6.3.2006.

"Es wird ein Stern aufgehen ..."

Ein neues Lied zum Advent, entstanden im Jahr 1996

In den letzten Jahren ist das Lied *"Es wird ein Stern aufgehen"* von zahlreichen (ober)bayerischen Gesangsgruppen und Chören in ihr Repertoire aufgenommen worden. Es ist bei vielen adventlichen Singgelegenheiten zu hören, im Rundfunk und im Fernsehen verbreitet und auch auf CD "kaufbar". Auch Instrumentalfassungen für Saiteninstrumente, Streicher oder Bläser sind im Repertoire von Instrumentalgruppen zu finden.

Auch in Österreich ist das Lied verbreitet - in Liederheften und Volksmusikzeitschriften wird es abgedruckt z.B. als Aufzeichnung aus mündlichem Gebrauch (Gesang einer Volksliedgruppe) - oder es ist erhältlich im "Büro für Weihnachtslieder" oder der "Weihnachtslieder-Fundgrube" bei Volksliedwerken.

Verschiedene Titel des Liedes und der Instrumentalfassung sind in Gebrauch: *"Es wird ein Stern aufgehen"* (nach dem Anfang des Kehrreimes) ist am häufigsten - aber auch *"Die Dunkelheit"* oder *"Die Dunkelheit verschlingt/durchdringt die Welt"*. Dabei scheint der Titel *"Es wird ein Stern aufgehen"* so griffig und allgemeinverständlich zu sein, dass er auch als CD-Titel, als Sendungstitel (Bayerischer Rundfunk), für Plakate oder für Zeitungstitel Verwendung findet.

Die Kommentare, Beschreibungen, Anmoderationen oder Herkunftshinweise zum Lied geben eine große Bandbreite wieder: "Volksweise", "uraltes Volkslied", "mindestens 300 Jahre alt", "Steirisches Weihnachtslied", mit Hinweisen auf Sammler/Sammlungen - oder aber - wenn im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern nachgefragt wurde: "Bruckner/Schusser nach trad. Motiven" (oder ähnlich).

Tatsächlich ist das Lied am **3. Mai 1996** entstanden (vgl. Urheberrechtsdokumentation im VMA 10/531). Im Jahr zuvor hatten wir im VMA begonnen, mit interessierten Sängern, Musikanten und Laienschauspielern ein **Adventspiel** zu entwickeln, das auf den Texten des Alten Testaments begründet sein sollte. Das Adventspiel begann mit den Szenen des "Laufener Adam- und Evaspieles" (Slg. August Hartmann 1880) und sollte von der Erschaffung der Welt bis hin zur hoffnungsvollen Verkündung des Heilands (Engel an Maria) führen. Dazu suchten wir einen zentralen Gesangsteil, der die Ankündigungen der Propheten des alten Testaments in Sprache und Musik umsetzte: Aus der **Dunkelheit** und **Sehnsucht der Menschen** ("Moll"-Strophen) sollten die Rufe der Propheten Jeremias, Bileam und Jesaja immer wieder in die **Helligkeit** der **Hoffnung**, des angekündigten Lichtes/Sternes/Erlösers überführen ("Dur"-Kehrreim).

Nachdem die gewollte "Botschaft" des Liedes feststand und die Schriftstellen des Alten Testaments vorlagen, suchten wir nach passenden Melodien, da wir die Liedmelodie nicht völlig neu komponieren wollten, sondern diese aus der Überlieferung übernehmen und in traditioneller Weise neugestalten wollten. Nach langer Suche fanden wir passende Melodien/Fragmente/Teile, die nach unserer Meinung genügend Ausstrahlung, Eigenfarbe und Kraft hatten um im **Spannungsverhältnis Strophe-Refrain** die Dunkelheit und den Hoffnungsstern musikalisch auszudrücken und damit die Worte zu verstärken.

Die **Moll-Melodie** der 4 Strophen entlehnten wir vom Heiligenlied (Rosalia) "O schöne Rosen ohne Dorn, vertreib die Pest, still Gottes Zorn" (Sammlung Scheierling, veröffentlicht in "Geistliche Lieder der Deutschen aus Südosteuropa", Kludenbach 1987, Nr. 1454 a/b). Scheierlings Herkunftsangabe "Burgenland-Heideboden" bezieht sich auf die Liederbücher/Sammlungen bei Johann Paul Royer (1723) und von Pater Remigius Sztachovics (1868). Die Melodie ist auch zu anderen Liedern (in Varianten) gebräuchlich.

Die **Dur-Melodie** des Refrains ist fragmentarisch im Volksgesang mehrfach gebräuchlich, z.B. als Anfangsmotiv des adventlichen Marienliedes "Ein Segen hat ergossen sich über Davids Haus", gefunden bei Konrad Ruhland "Weihnachtslieder aus Niederbayern" (Buchloe 1988, S. 18), dort entnommen wohl aus dem Melodienbuch (Passau 1866) des Schöllnacher Pfarrers Georg Brenner zum Textbuch "Engelsharfe - Katholisches Gebet- und Gesangbuch für Jünglinge und Jungfrauen" (Passau 1854). Wir haben uns bei der Neugestaltung des Refrains von diesem Anfangsmotiv leiten lassen und es "weitergesponnen".

Den **Text** der Strophen und des Refrains haben wir auf der Basis der Schriftstellen des Alten Testaments sorgsam neugestaltet und den Melodien angepasst. Wenn Sie die Vorlagen des Alten Testaments interessieren, lesen Sie doch selbst einmal nach bei Jesaja 9, Numeri 24 und auch Jeremia 23.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern hat das Lied "Es wird ein Stern aufgehen" in den folgenden Jahren ab 1996 mehrfach veröffentlicht und verbreitet - hier eine kleine Aufstellung:

- 1996 Gestaltung des Liedes. Aufführung im Adventspiel "Es wird ein Stern aufgehen" an mehreren Orten in Oberbayern. Veröffentlichung im Bunten Heft 42 "Herr, sende, den du senden willst" (Adventlieder) der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch". Veröffentlichung im Mitteilungsblatt "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" (Heft 6, Auflage ca. 10.000, Beilage zur Sänger- und Musikantenzeitung 6/1996).
- 1997 Tonaufnahmen zum Adventspiel mit dem Kirchenchor Pittenhart. Instrumentalfassung von Sepp Hornsteiner für das Spielheft 7 "Spielmusik für Saitenquintett" (Hackbrett, Zither, Harfe, Gitarre, Kontrabass).
- 1998 Herausgabe des Adventsingles "Es wird ein Stern aufgehen" (Arbeitsheft und Tonkassette) mit 4-stimmigem Satz von Hans Bruckner und Instrumentalfassung für Geige, Klarinette, Cello. Erstsendung über Radio Regenbogen. Tonaufnahme der Instrumentalfassung (Hornsteiner) für CD "Spielmusik Saitenquintett" (2003).
- 1999 Fortbildungstage "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" (Thema Advent, z.B. in Rebdorf/Eichstätt). Verbreitung der 1-stimmigen Fassung im Bunten Heft 42 und des Singblattes für 4-stimmigen gemischten Chor (Satz v. Hans Bruckner, GVL 2194) - seither vielfach bei Adventsingen gebraucht. (Auf ungeklärte Weise hat sich bei den Chorsingblättern des VMA in der 1. Strophe "verschlingt" in "durchdringt" gewandelt.)
- ab 2001 Weitere Sätze für Dreigesang, 3-stimmigen Frauenchor (GVL 6059) und Männerchor (GVL 3049, 3050) werden auf Anfrage vom VMA verbreitet. Das Lied ist zu hören in Fernsehübertragungen, Rundfunk und auf CDs.

Wir freuen uns, dass in den 10 Jahren seit 1996 das **Adventlied "Es wird ein Stern aufgehen"** eine solche Verbreitung gefunden hat. Auch der alljährliche Gebrauch des Refrains als "unser **Adventruf**" (im auswendigen Volksgesang) bei der heiligen Messe in der Stiftskirche Berchtesgaden weist neue Wege. Das Lied kann jederzeit ohne GEMA-Meldung oder Tantiemen gesungen werden - eine weitergehendere, insbesondere gewerbliche Nutzung bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Eva Bruckner und Ernst Schusser (EBES)

Es wird ein Stern aufgehen

1. Die Dun- kel - heit ver - schlingt die Welt. Die Fin - ster - nis und gro - ße Kält,
 sie de - cken al - les Le - ben zu. O Gott im Him - mel, hilf uns du!

Refrain:
 Es wird ein Stern auf - ge - hen, Im - ma - nu - el mit Nam. Ein
 Wun - der wird ge - sche - hen, Gott zündt ein Licht uns an.

- 2. Die Menschen sehnen sich nach Licht.
 Und Gott, der Herr, verlässt sie nicht.
 Viel tausend Jahr sie warten schon.
 Propheten künden Hoffnung an:
 Es wird ein Stern aufgehen ...
- 3. Und Bileam war ein Prophet,
 der Gottes Willen wohl versteht.
 Er sieht den Stern aus Jakobs Haus,
 von dem geht Heil und Segen aus.
 Es wird ein Stern aufgehen ...

4. Jesaja spricht vom hellen Licht,
 das alle Finsternis durchbricht.
 Es wird geboren uns ein Kind,
 das allen große Freude bringt.
 Es wird ein Stern aufgehen ...

Adventlied, neugestaltet nach überlieferten Melodien/Motiven und Texten des AT (Jes 9, Num 24, Jer 23), EBES 1996.

Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch

Volkstümliche Heiligenlieder

Der heutige Mensch hält wieder Ausschau nach den Heiligen. Auf die entscheidene Frage nach dem Sinn und dem Ziel des Lebens sind sie die unverzichtbaren Leitbilder - heute wie in den Tagen des frühen Christentums. Zwar sind die Heiligen Menschen mit Schwächen und Fehlern wie wir (was eine idealisierende Heiligengeschichtsschreibung der Vergangenheit zumeist verschwiegen hat), aber sie sind mit diesen Fehlern und mit den Härten und Widersprüchen des Lebens fertig geworden. Das ist das Beispielhafte an den Heiligen, das den heutigen Menschen überzeugt. ... Jede Zeit hat ihre eigene Grundgestalt des Heiligen. Immer aber sind es Menschen, die aus einem tiefen Sendungsbewußtsein den Kampf mit den negativen Tendenzen ihrer Zeit aufnehmen. (Carlo Melches: Das große Buch der Heiligen - Geschichte und Legende im Jahreslauf. München 1978. S. 3.)

Immer wieder sind die Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern von Sängern, Musikanten, von Laien und Priestern darauf angesprochen worden, ob es nicht ein Lied zu diesem oder jenem Heiligen gäbe, das man heute singen kann. Die Überlieferung bringt uns zahlreiche, heute schwer singbare Heiligenlieder - vor allem in der Sprache und dem Glaubensverständnis des 19. Jahrhunderts. 1989 und 1990 haben Eva Bruckner und Ernst Schusser (EBES) begonnen, unter Benützung vieler Hinweise aus Kreisen der Sänger, Priester und Volksmusikfreunde eine Sichtung der vorliegenden Heiligenlieder vorzunehmen. Zahlreiche Lieder wurden in Text und Melodie sorgfältig überarbeitet. So entstanden in der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" 7 Bunte Hefte mit Liedern, die die wichtigsten Heiligen des Kirchenjahres besingen.

- Buntes Heft Nr. 22 - **"Dein Trost und Hilf liegt uns im Sinn"**
Volkstümliche Heiligenlieder für die Monate Januar und Februar: Antonius, Sebastian, Fabian, Agnes, Vinzenz, Paulus, Blasius, Veronika, Valentin, Simon, Petrus, Matthias, Walburga. 1990/1992/2001.
- Buntes Heft Nr. 23. **"O Mensch, der du auf Reisen bist ein Leben lang"**
Volkstümliche Heiligenlieder für die Monate März und April: Franziska, Herbert, Gertraud, Josef, Gabriel, Kastulus, Konrad, Georg, Markus. 1990/1992/2001.
- Buntes Heft Nr. 25 - **"Es soll zu deinem Lobe erklingen"**
Volkstümliche Heiligenlieder für die Monate Mai und Juni: Philippus und Jakobus, Florian, Gisela, Pankratius/Servatius/Bonifatius, Sophia, Isidor, Johannes Nepomuk, Renata, Johanna v. Orleans, Mechthild, Bonifatius, Antonius, Vitus, Benno, Aloisius, Eberhard, Johannes der Täufer, Petrus und Paulus, Otto. 1990.
- Buntes Heft Nr. 26 - **"O Gott, du Herr der ganzen Welt"**
Volkstümliche Heiligenlieder für die Monate Juli und August: Ulrich, Willibald, Kilian, Benedikt, Heinrich, Irmengard, Margaretha, Magdalena, Brigitta, Christophorus, Jakobus, Anna, Oswald, Laurentius, Klara, Rochus, Bartholomäus, Monika. 1990.
- Buntes Heft Nr. 27 - **"Mit Freuden singen hier auf Erden Mensch und Tier"**
Volkstümliche Heiligenlieder für die Monate September und Oktober: Rosalie, Regina, Notburga, Hildegard, Matthäus, Emmeram, Rupert, Cosmas und Damian, Michael, Raphael, Theresia, Franziskus, Koloman, Hedwig, Lukas, Wendelin, Ursula, Wolfgang. 1990.
- Buntes Heft Nr. 28 - **"Frohlocket all und freuet euch, denn euer ist das Himmelreich"**
Volkstümliche Heiligenlieder für den Monat November: Pater Rupert Mayer, Hubertus, Leonhard, Martin, Leopold, Marinus und Anianus, Elisabeth, Korbinian, Cäcilia, Klemens, Katharina, Andreas. 1990/1994.
- Buntes Heft Nr. 29 - **"Mit Musik und Pauken viel"**
Volkstümliche Heiligenlieder für den Monat Dezember: Franz Xaver, Barbara, Nikolaus, Ambrosius, Lucia, Otilia, Urban, Thomas, Adam und Eva, Stephanus, Johannes, Silvester. 1990/1995.

Alle Lieder sind einstimmig enthalten mit einer Beschreibung des jeweiligen Heiligen und Quellenangaben. Die Hefte haben das Format DIN A 5 und kosten einzeln 1,50 €. Von einigen Liedern sind auch 4-stimmige Chorsätze vorhanden. Bitte fordern Sie das Verzeichnis an.

Sonderangebot bis 31. Januar 2007: **Alle 7 Heiligenliederhefte zum Sonderpreis von 7,- € (+ Versand).**

Heiliger Josef (Gedenktag 19. März)



1. Sei ge - grüßt zu tau - send - ma - len, sei ge - prie - sen
von uns al - len, heil - ger Jo - sef, Schutz - pa - tron!
Konn-test wohl in Freu-den le - ben, weil ja Gott hat ü - ber - ge - ben
dei - ner Für - sorg sei - nen Sohn, dei - ner Für - sorg sei - nen Sohn.

2. Jenen Gott, der uns gegeben
Hab und Gut, und Leib und Leben,
du, o Josef, hast ernährt.
Unsre Bitte zu ihm trage,
dass er uns am End der Tage
|: in das ewige Reich heimführ. :|

3. Die Familien auch beschütze,
sei den Menschen eine Stütze,
heiliger Josef, Schutzpatron!
Also singe, wer kann singen,
lasset eure Stimm erklingen
|: überall durch Berg und Tal. :|

Das Lied stammt mit 5 Strophen aus der Sammlung des Pfarrers Joseph Gabler, der es in Weitra und Gmünd im niederösterreichischen Waldviertel aufgeschrieben und in den Liederbüchern "Neue geistliche Nachtigall. Linz 1884. Nr. 191" (mit einer anderen Melodie) und "Geistliche Volkslieder. Regensburg/Linz 1890. Nr. 234" veröffentlicht hat. Den Text haben wir 1989 überarbeitet, teilweise neugestaltet und eine Strophenauswahl getroffen (EBES). Buntes Heft Nr. 23. "O Mensch, der du auf Reisen bist ein Leben lang". Volkstümliche Heiligenlieder II. Bruckmühl 1990. S. 14.

Das Lied ist im 4-stimmigen Chorsatz (Singblatt 2029, Satz: Hans Bruckner) zu hören auf der vom VMA herausgegebenen CD "In Gottes Namen fahren wir ein" (Kirchenchor Peiting mit Liedern übers Kirchenjahr). Eine Tonaufnahme vom Dreigesang Linhuber-Harlacher-Bruckner aus dem Jahr 1990 wird auf der neuen "Josefi-CD" (siehe S. 38/39) zu hören sein, die ab Mitte März im VMA zu erhalten ist.

Bereits 1990 haben wir von den meisten Heiligenliedern Tonaufnahmen erstellt, bei denen zahlreiche Gesangsgruppen aus Oberbayern mitgewirkt haben. Diese Aufnahmen wurden im morgendlichen "Heimatspiegel" des Bayerischen Rundfunks gesendet. In den letzten Jahren hat das VMA zwei CDs herausgegeben, auf denen die "Lieder von heiligen Menschen" zu finden sind:

- CD "Auf unsern Wegen steh uns bei" - Lieder von heiligen Menschen und Musik für Holzbläsertrio
30 Heiligenlieder: Sebastian, Blasius, Matthias, Josef, Kastulus, Georg, Markus, Florian, Gisela, Isidor, Anton, Johannes, Petrus, Paulus, Irmengard, Jakobus, Anna, Laurentius, Notburga, Rupert, Hedwig, Wolfgang, Leonhard, Martin, Katharina, Andreas, Barbara, Nikolaus, Thomas.
1999, Gesamtspielzeit 74 Minuten 07 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.
- CD "O Mensch, der du auf Reisen bist ..." - Lieder von hl. Menschen II und Musik für Blockflötenquartett
24 Heiligenlieder: Antonius, Paulus, Blasius, Valentin, Franziska, Josef, Konrad, Georg, Florian, Johanna, Johannes, Otto, Kilian, Margaretha, Klara, Rochus, Emmeram, Raphael, Therese v. Lisieux, Franziskus, Hubertus, Elisabeth, Nikolaus, Lucia.
2004, Gesamtspielzeit 67 Minuten 51 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.

Pastorella aus einem Weyerner Notenbuch

Melodie in C/Bass in C

The musical score for "Pastorella" is presented in five systems, each with a treble clef staff for the melody and a bass clef staff for the bass line. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 2/4. The bass line is accompanied by chords indicated by letters below the staff.

System 1: Treble clef staff contains the melody. Bass clef staff contains chords: F, B, F, C⁷, F, B, F.

System 2: Treble clef staff contains the melody. Bass clef staff contains chords: C⁷, F, C, G⁷.

System 3: Treble clef staff contains the melody. Bass clef staff contains chords: C, F, G⁷, C, F, G⁷, C. A double bar line with repeat dots follows.

System 4: Treble clef staff contains the melody. Bass clef staff contains chords: C, C f C f C, C, G D⁷, G.

System 5: Treble clef staff contains the melody. Bass clef staff contains chords: F, B, F, C⁷, F, C⁷, F. A double bar line with repeat dots follows.

"57 Pastorella", enthalten in der Notenhandschrift für 1 Klarinette des Chorherrn Frigidianus Mayr (1747-1810) aus dem Augustiner-Chorherrenstift Weyarn um 1770 (68 einstimmige Stücke, Dombibliothek Freising WEY 683). Neugestaltet für das Musizieren mit Geige, Flöte und Bass (Gitarre/Harfe als Begleitinstrument ad.lib.). Aus der Reihe: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" - Instrumentalblätter für 2 Melodie- u. 1 Bassinstrument, Nr. 5036.



Hans Auer mit seinen Sangerfreunden bei Tonaufnahmen zur CD **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"** am 30.10.2005 im Volksmusikarchiv

"Lost's no grad de Spuileit o" - Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern

Die Reihe **"Lost's no grad de Spuileit o"** (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) ber die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind: **Radio Charivari Rosenheim** - Sonntag, 10-10.45 Uhr; **Radio Chiemgau** - Sonntag, 7 Uhr; **Radio Untersberg** - Sonntag, 12 Uhr; **Radio Inn-Salzach-Welle** - Sonntag, 7 Uhr, Dienstag, 19 Uhr.

Aus finanziellen Gründen werden ab Juli 2005 auch frühere Sendungen der Reihe wiederholt (WH).

Folgende Sendungen stehen fest (genannt ist immer das Datum der Erstsending am Sonntag):

- Woche 10.12.2006 **"Juhe da san se a no auf ..."** - Lieder zum Anklopfen in Oberbayern (WH 12.12.1999).
- Woche 24.12.2006 **"O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Weihnachtszeit"** - Menschen wie du und ich singen die bekanntesten deutschen und oberbayerischen Weihnachtslieder. Das Liederheft "Alle Jahre wieder" zum Mitsingen kann vorab im VMA bestellt werden (siehe Angebote S. 47 und S. 7).
- Woche 31.12.2006 **"Das alte Jahr vergangen ist"** - Volkslieder und Volksmusik zum Jahreswechsel.
- Woche 14.01.2007 **"Mit Geigen, Klarinetten und Trompeten ..."** - Maskeradentanze und Tanzmusik, dazu allerhand Couplets und Lieder zum Fasching (WH 24.1.1999).
- Woche 28.01.2007 **Unterwegs in Oberbayern** - Streifzüge durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern.
- Woche 11.02.2007 **Johann Friedrich Lentner** und seine Landesbeschreibung um 1850 in Oberbayern, dazu Musik aus historischen Notenhandschriften (WH 22.2.1998).
- Woche 25.02.2007 **"Hackbrettmusik"** - Vorstellung der neuen CD für drei Hackbretter oder andere Melodieinstrumente, dazu Gesangsgruppen aus dem östlichen Oberbayern.
- Woche 11.03.2007 **"Sepp bleib do, du woat ja net wias Wetta werd!"** - Vorstellung der neuen CD zum Tag des Hl. Josef und aller Sepperl (siehe S. 38/39).
- Woche 25.03.2007 **"O Mensch, nun ist es für dich Zeit ..."** - Volksmusik, Lieder und Gedanken zur Fastenzeit mit Chören/Gesangsgruppen aus dem Sendegebiet (WH 12.3.2000).

Der Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V. informiert:

Wir wachsen unaufhaltsam: 159 Privatpersonen, Amtsträger und Institutionen sind derzeit Mitglieder in unserem Verein. Durch eine beachtliche Zahl von ehrenamtlichen Helfern sind wir in der Lage, das Archiv und seine Mitarbeiter bei Bedarf in nahezu jeder Situation zu unterstützen, wie z.B. die 12.500 "Informationen" in Kuverts zu stecken und versandfertig zu machen. Das ist stramme Arbeit, aber auch fröhliches Miteinander.

Auf der Vorstandssitzung im Juli musste der Spielenachmittag am 15.8.06 besprochen werden, zu dem die Vorstandsmitglieder Spielevorschläge eingebracht hatten. Der Städte-Partnerschaftsverein Bruckmühl/Bruck an der Leitha/NÖ hatte die komplette Bewirtung übernommen, was auch hervorragend klappte und wofür sich Ernst Schusser ausdrücklich bedankte.

Alle Spiele fanden großen Anklang, auch Franz-X. Heinritzi nahm sich Zeit, aktiv mitzuspielen: Huttaschen (Sepp Fink), Schussern (Resi Aumüller), Stockschlagen (F.-X. Heinritzi), Brett- und Kartenspiele im Haus (Gretl und Karl Müller), Schwarzer Mann (Eva Bruckner), Hahnenkampf (Wolfgang Killermann), ein Wurfspiel mit Rudolf Gerlach und vieles mehr.

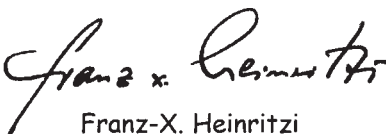
Über die Veranstaltung hat Grete Kissel im Mangfallboten und im Bürgerboten Bruckmühl berichtet. Neben den Presseankündigungen durch das VMA waren auch 100 Ortsvereine angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen worden.

Beim Volksliedersingen im Bayerwaldhaus, bei Veranstaltungen im Haus des VMA und bei Moritatensingen, z.B. im Kloster Seeon halfen Vereinsmitglieder bei der Betreuung der Teilnehmer und der Gäste. Erstmals wurde auch die komplette Aktion "Kirchweihherzerl" eigenverantwortlich durch den Förderverein bestritten. Verantwortlich dafür ist Gretl Müller aus München. 600 Motive waren auszuschneiden und aufzukleben (6 Personen), 14 Helferinnen und Helfer haben die Figuren für Kirchweih verkaufsfertig gemacht. Der Reinerlös ging auf das Konto des Fördervereins. Über die satzungsgemäße und zielgerichtete Verwendung der Gelder des Vereins durch das Volksmusikarchiv wird in der Vorstandschaft noch beraten, wir werden Sie gerne zur gegebenen Zeit informieren.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende lädt hiermit gem. § 11 Abs. 1 der Satzung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **Mittwoch, 31. Januar 2007 um 19.30 Uhr** in den Räumen des Volksmusikarchivs in **Bruckmühl** ein. Ein Tagesordnungspunkt wird die Neuwahl des Vorstandes sein. Wir würden uns freuen, viele Mitglieder begrüßen zu dürfen, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Bereits ab 18.30 Uhr wird uns eine Musikgruppe auf die Veranstaltung einstimmen.

Falls Sie Kontakt mit uns aufnehmen möchten, hier unsere Adresse: **Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V., Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.** Wir geben auch gerne privat Auskunft und schicken Ihnen die entsprechenden Unterlagen zu: Tel. und Fax: 08062-6542 / (Anrufbeantworter) Fam. Kissel.



Franz-X. Heinritzi
1. Vorsitzender



Grete Kissel
Beisitzerin

Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchives - Postversand

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Zwecken der Information und Beratung zum Selbstkostenpreis abgegeben.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70) wir bitten. Bei Bestellungen **unter € 5,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Das erleichtert die Arbeit und spart Verwaltungsaufwand. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archives nur schriftlich!**

Achtung: Der Postversand ist wegen Urlaub vom 23.12.2006 bis 7.1.2007 nicht möglich!!

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern. Spielheft 20. "**Hackbrettmusik**". Überlieferte und neugestaltete Tanz- und Spielweisen in neuen Sätzen von Sabine Riemer. 2006, Format DIN A 4, 38 Seiten, Selbstkostenpreis € 4,-.

CD "**Hackbrettmusik**" – In der Besetzung 3 Hackbretter oder 3 andere Melodieinstrumente mit Begleitgitarre und Kontrabass spielen verschiedenen Musikanten die Stücke aus dem Spielheft 20. 2006, Gesamtspielzeit ca.70 Minuten 49 Sekunden, Selbstkostenpreis € 8,-. (siehe S. 24 ff)

Singen Heft 5. "**Sah ein Knab ein Röslein stehn**". 30 "bekannte" deutsche Volkslieder zum Selber Singen in der Familie, mit Freunden und Bekannten. 2006, größer als DIN A 5, 33 Seiten, Selbstkostenpreis € 1,50. (siehe S. 36/37)

Singen Heft 4 und CD "**Alle Jahre wieder**". Weihnachtslieder Selber Singen, am Heiligen Abend, in der Familie, mit Freunden und Bekannten zur eigenen Freude. Selbstkostenpreis Heft € 1,50 und CD € 10,-. (siehe S.7/8)

"**Herr, sende, den du senden willst**". Buntes Heft Nr. 42. 27 überlieferte und neugestaltete Lieder und Gesänge zum Advent in heutiger Zeit mit Quellenangaben und 4 Sprechertexten. 1992/1996/1998, 36 Seiten, Format DIN A 5, alle Lieder in 1-st. Fassung. Selbstkostenpreis € 1,50. Das Heft beinhaltet das Lied "Es wird ein Stern aufgehen". (siehe S. 40/41)

Arbeitsmaterialien zum Volksschauspiel mit Lied und Musik in Oberbayern. Arbeitsheft 1. "**Es wird ein Stern aufgehen ...**" Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen für 5 Spieler, Instrumentaltrio, Bläserquartett, Chor und Erzähler. Neubearbeitung auf der Grundlage altüberlieferter oberbayerischer Volksschauspiele aus der Sammlung von August Hartmann. (siehe S. 40/41) 1997, DIN A 4, 47 Seiten mit Texten, Liedern und Instrumentalstücken, Selbstkostenpreis € 5,-.

Singen - Tanzen - Spielen.
Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppe, Kindergarten und Schule. Heft 4. "**Bin i net a schena ...?**", Kikeriki; Fritz, Fratz, Friederich; Siebenschritt; Der Sandmann; Wir haben eine Ziehharmonika ; Der Postillion. Herausgegeben vom Land Salzburg und dem Bezirk Oberbayern. 2005, Format 17 cm x 24 cm, 16 Seiten, Selbstkostenpreis € 1,50. (siehe S. 32 ff)

CD **Historische Volkslieder I und II** - Bayerische Geschichte im Lied. Selbstkostenpreis je CD € 10,-. (siehe S. 18)

Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch - **Lieder von hl. Menschen**, Hefte und CDs. (s. S. 42/43)

Die "letzte Seite" -

Haben Sie das schon gewusst? - Nachrichten

- Das **Seminar für Saiteninstrumente und Blockflöte** findet am **Samstag, 24. und Sonntag, 25.2.2007** in Altenmarkt statt. Es richtet sich an Musikanten jeden Alters mit Hackbrett, Zither, Gitarre, Harfe, Geige und Blockflöte. Den Schwerpunkt des Seminars bildet das gemeinsame Musizieren und das Gruppenspiel. Es findet kein Einzelunterricht statt. Zum Rahmenprogramm siehe S. 17. Info./Anmeldung bei Annemarie Bayerl, Hans-Egner-Str. 5 b, 83352 Altenmarkt, Tel. 08621/61897.
- Die **28. Volksmusikalische Fortbildungswoche** am Samerberg findet vom Ostermontag, **9. April 2007, 18 Uhr** bis zum Freitag, **13. April 2007** unter Leitung von Markus Schmid statt. Neben Einzelunterricht für Volks- und Blasinstrumente wird auch Singunterricht für 2-, 3- oder 4-Gsang und geselliges Singen angeboten. Instrumentaler Schwerpunkt ist heuer die diatonische Harmonika (mit Andreas Salchegger). --- Veranstalter: Kulturverein im Landkreis Rosenheim e.V.; Ladschreiben und Infos ausschließlich bei Eva Kloo, Rachelbergweg 5, 83126 Flintsbach, Tel. 08034/990797 oder 0162/8291877 (jeweils Di. und Fr. 18.00-20.00 Uhr).
- Für **Theateraufführungen, Filmemacher** und **Telefonkunden** macht das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ein besonderes Angebot: Die zahlreichen **Tonaufnahmen des VMA** mit vielen Klangfarben alter und neuer Volksmusik stehen **auf vorherige Anfrage** z.B. für Pausenmusik bei Theateraufführungen (u.a. "Der Pfennigfuchser" vom Theater Rosenheim), als zeitgenössische Musik zur Vertonung für Filme und Videos - aber auch als "Warteschleifen-Musik" für Telefonanlagen und Anrufbeantworter zur Verfügung. Und das alles **ohne GEMA-Kosten und Tantiemen!** Wenden Sie sich **rechtzeitig vor einer geplanten Nutzung** ans VMA!
- Im Rahmen eines Lehrauftrages am Lehrstuhl für Musikpädagogik der **LMU-München** führt Ernst Schusser auch im WS 2006/2007 Lehrveranstaltungen zur **"Volksmusik in Oberbayern"** durch (ab Mitte Oktober 2006 bis Februar 2007, jeweils am Dienstag). Dazu sind neben Studenten auch **alle anderen Interessenten** eingeladen. Fordern Sie bitte im Volksmusikarchiv das Themenangebot an. Veranstaltungsort: Gebäude Leopoldstraße 13, 5. Stock, Seminarraum 2515.
Von **Lehrkräften in der 2. Ausbildungsphase**, die während ihres Studiums an der LMU-München am Lehrangebot "Regionale Volksmusik in Oberbayern" teilgenommen hatten, wurde angeregt, dass das VMA auch für Referendare (Grundschule) eine Fortbildung anbieten sollte. Ein erster Termin für 3 Seminare (34 Personen) wurde für 22. Januar 2007 in Großhadern vereinbart.
- Auf Wunsch bietet der Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern vor oder nach den Volksmusik-Lehrangeboten an der LMU München (Dienstag) Besprechungstermine an. Dazu ist eine vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung über das Volksmusikarchiv dringend erforderlich!
- Gern zeigen wir Ihnen auf Wunsch unser Volksmusikarchiv. In einer **Führung** können Sie die sonst nicht zugänglichen Bereiche und Bestände sehen. Bitte fragen Sie nach möglichen Terminen.
- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe (Aufl. 15.000) umfasst den Zeitraum Dezember 2006 bis März 2007. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen Anfang April 2007.
Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit.

Verantwortlich: Ernst Schusser - Redaktion und Gestaltung: Eva Bruckner und Margit Schusser.
Mitarbeit: G. Kissel, M. Kugler, Meixner, S. Moka, H. Neumaier, S. Riemer, H. Scholz, Eva Streck, M. Strobel.
Herausgeber: **Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.**
Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 - Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition.
Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.
